MARBURGER MAGAZIN
Express

45/26 6.11. – 12.11.26 44. Jg. www.marbuch-verlag.de Kostenlos



Berühmt
Marburger Ginkgo

Bestärkt
Kampagne für Wirtschaft

Bedeutend
Alte Uni wird saniert

www.marbuch-verlag.de



Hier spielt die Musik!

Termine & Events – regional & schwarz auf weiß!

• Online: marbuch-verlag.de •

MARBURGER MAGAZIN Express

IMPRESSUM

MARBURGER MAGAZIN EXPRESS

Gegründet 1983 von
Peter Mannshardt & Michael Boegner

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG
www.marbuch-verlag.de
Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
Geschäftszeiten: Mo–Fr 9–16 Uhr

HERAUSGEBER
Norbert Schüren

REDAKTION
Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
Michael Arlt (MiA), Gesa Coordes (gec),
(pe) = Presseerklärung
Tel: 06421/6844-30,-31
E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION
Janna Toni Thonius (to)
Tel: 06421/6844-12
E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG
Nadine Schrey

VERANSTALTUNGSKALENDER
Norman Rinkenberger, Johannes Lenhardt
Tel: 06421/6844-0
Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN
Peter Weißhaar, Tel: 06421/6844-21
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 41 vom 1.1.2026

KLEINANZEIGEN (Fließtext)
Norman Rinkenberger
Tel: 06421/6844-68
Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK
Strube Druck & Medien GmbH, Felsberg
Auflage: 8.200 Exemplare

VERTRIEB
David Skaliks
Tel: 06421/6844-0

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenentwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr.

ABONNEMENT
25 x Ausgabe Marburg 49,– EUR
51 x Ausgabe Marburg 99,– EUR

SCHLUSS
Redaktion: Freitag, 12 Uhr
Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
Inserate: Montag, 12 Uhr

Marbuch Verlag GmbH
Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
Geschäftsführer: Norbert Schüren,
Georg Kronenberg

MAGAZIN ____ 4
Millionen für Alte Universität ____ 6
Kampagne für die Wirtschaft ____ 7
Gefühle an der Uni ____ 8
Arbeitsmarkt schwächelt ____ 8
Schweigender Filmstar ____ 9
Seltener Zukunftsbaum ____ 9
Fenster in andere Welten ____ 10
Musik kennt keine Grenzen ____ 10
AUSSTELLUNGEN ____ 11
KULTUR TO GO ____ 12
FILM AB! ____ 14
MARBURG DIESE WOCHE ____ 16
FLOHMARKT ____ 20
FAHRZEUGMARKT ____ 22

Titelbild: Alter Botanischer Garten
Foto: Georg Kronenberg



Ist schön und wirkt beruhigend – der Kreuzgang der Alten Universität. Foto: Georg Kronenberg

Schweigende Freunde

Demonstrationen gegen den Femizid im Herzen Marburgs, Klima- und Schulstreiks, schwächelnde Wirtschaft, eine umstrittene Israelreise der Uni-Spitze, Aufregung um den Preisträger des Marburger Leuchtfeuers, aber immerhin bislang keine Randale vor und in Geschäften der City. Die Stimmung ist vielerorts angespannt und aufgeheizt. Da empfehlen wir einen Gang zum Marburger Ginkgo-Baum (s. Seite 9), der in einem berühmten Film verewigt wurde. Der „schweigende Freund" ist ein Überlebenskünstler, der in Marburg schon Generationen von Einheimischen und Studierenden gesehen hat. Viel erlebt hat auch die Alte Universität (s. Seite 7), deren Fassade anlässlich des Uni-Jubiläums nun mit Millionen aus dem Landesetat saniert wird. Das ehrwürdige Wahrzeichen der Hochschule sah Aufklärer und braune Professoren, Nobelpreisträger Emil von Behring und Ex-Kanzler Helmut Schmidt, aufmüpfige Studierende und berühmte Absolventen. Bis heute kaum verändert ist der beeindruckende Kreuzgang in der Alten Universität. Er hat – ebenso wie der Ginkgo – auf jeden Fall eine beruhigende Wirkung. Wer die Atmosphäre in sich aufnehmen möchte, kann dies täglich und umsonst zwischen 8 und 20 Uhr tun.



Gesa Coordes



Millionen
mehr auf Seite 6



Gefühle
mehr auf Seite 8



Schweigender Filmstar
mehr auf Seite 9



Bildvortrag
mehr auf Seite 10



Mehr als 1000 Menschen kamen zur Anti-Femizid-Demo in Marburg. Foto: Michèle Herwig



Die Menschen in der Nordstadt sammeln Unterschriften für den Fortbestand ihres Lebensmittelmarkts. Foto: Gesa Coordes

Magazin

Grüne nominieren Nadine Bernshausen

Der Stadtvorstand der Marburger Grünen hat Bürgermeisterin Nadine Bernshausen als Kandidatin für das Amt der Marburger Oberbürgermeisterin nominiert. Die 47-jährige Juristin ist seit 2022 Dezernentin – zunächst für Kinderbetreuung, Schulen und Klimaschutz, seit einer Umverteilung der Dezernate nun für Gleichstellung, Volkshochschule, Stadtbücherei und Straßenverkehr. Bei der Oberbürgermeisterwahl 2021 unterlag sie Amtsinhaber Thomas Spies in der Stichwahl nur knapp. Der 65-jährige Sozialdemokrat wird bei der Wahl am 6. Juni nicht wieder antreten. „Ich möchte Marburg als soziales und kulturelles Herz Hessens bewahren und unsere Stadt fit für die Zukunft machen", sagt Bernshausen: „Dazu gehören gute Bildung und verlässliche Kinderbetreuung, ein lebendiges Vereinsleben, eine starke Feuerwehr und eine Stadt, in der Menschen jeden Alters gut und selbstbestimmt leben können." Auch die Finanzen der Stadt müssten in Ordnung gebracht werden, betont sie. Nach Überzeugung der Sprecherin der grünen Jugend, Elisabeth Lindner steht Bernshausen „für Feminismus, soziale Gerechtigkeit und konsequenten Klimaschutz". Max Walz von der grünen Stadtverordnetenfraktion ergänzt: „Gute und verlässliche Kinderbetreuung und faire Bildungschancen für Kinder und Jugendliche stehen bei Nadine Bernshausen ganz oben auf der Agenda." Die dreifache Mutter und überzeugte Christin engagiert sich seit Jahren für die Kirche und ist heute Präses des Evangelischen Kirchenkreises Marburg und Mitglied der Synode der EKD.

Oberstadtaufzug funktioniert nur halb

Aufgrund eines technischen Defekts ist die kleinere Kabine des Oberstadt-Aufzugs für voraussichtlich vier Wochen außer Betrieb. Der Schaden betrifft den sogenannten Kabinentür-Mitnehmer einschließlich seiner Aufhängung. Dieses Bauteil ist für das gleichzeitige Öffnen und Schließen von Schachttür und Kabinentür zuständig. Die Instandsetzung ist beauftragt. Allerdings dauert es einige Wochen, bis die Ersatzteile geliefert werden können. Sind die Teile da, können sie innerhalb eines Arbeitstages montiert werden.

Demonstration gegen Femizide

Vor wenigen Tagen ist eine 35-jährige Frau mit 19 Messerstichen mitten in Marburg getötet worden. Deswegen gingen in der vergangenen Woche mehr als 1000 Menschen auf die Straße. Sie demonstrierten gegen Femizide und für den besseren Schutz von Frauen. „Von Trauer zu Wut zu Widerstand", lautete die Parole des Abends. „Femizid, das ist Mord" und „Man(n) tötet nicht aus Liebe" war auf Plakaten und Spruchbändern zu lesen. Zur Demonstration aufgerufen hatten 16 Marburger Initiativen, Institutionen und politische Gruppen. Sie zogen von der Elisabethkirche über das Erwin-Piscator-Haus bis zum Elisabeth-Blochmann-Platz. „Wir existieren und wir haben ein Recht, da zu sein. Aber immer wieder wird Frauen wie Dejana dieses Recht genommen", so der Frauennotruf. Im Anschluss an die Demonstration gingen viele Menschen weiter zum Erlengraben, um Kerzen und Blumen abzulegen. Dort hatte die Polizei das Opfer in einem Gebüsch hinter einem Glascontainer gefunden. Die Getötete stammte aus Serbien und lebte im Marburger Frauenhaus. Der mutmaßliche Täter hatte zumindest in der Vergangenheit eine Beziehung mit ihr, war aber nicht der Grund für ihren Aufenthalt im Frauenhaus. Es handelt sich bei ihm um einen 42-jährigen Polen, der in Stettin festgenommen wurde. Derzeit sitzt er in Untersuchungshaft und soll nach Marburg ausgeliefert werden. Die nächste Anti-Femizid-Demo in der Universitätsstadt ist bereits geplant: Sie soll am 25. November stattfinden.

Klimastreik auf der Gutenbergstraße

Die Marburger Umweltgruppen rufen für Freitag, 13. November, in der Zeit von 15 bis 16.30 Uhr zu einem Klimastreik in der Universitätsstadt auf. Geplant ist eine „Klimaaktionsmeile", die sich vom Hanno-Drechsler-Platz über die Universitätsstraße hinweg bis in die Gutenbergstraße (Ecke Wilhelmstraße) zieht. Geplant sind Informationsstände, Trommelgruppen, Schilderkreisel, Straßenmalerei und dekorierte Fahrräder. Bürgerinnen und Bürger können ihre Wünsche an die Stadt an einem Klimawürfel formulieren. Dazu veranschaulichen zwei 30 Meter lange Zeitstrahle die rasante Erderwärmung der letzten Jahrzehnte. Während der eineinhalbstündigen Veranstaltungen wird es auch Einschränkungen für den Autoverkehr geben. Die zentrale Kreuzung Universitätsstraße/Gutenbergstraße werde aber zwischenzeitlich immer wieder für den Verkehr freigegeben, um den Busverkehr nicht zu sehr zu behindern, versichern die Veranstalter. Der Streik steht im Zeichen der 31. Weltklimakonferenz, die im türkischen Antalya stattfindet. Dort verhandelt die Staatengemeinschaft vom 9. bis 20 November über Maßnahmen zur Bewältigung des Klimawandels. Darauf möchten die Marburger Umweltgruppen aufmerksam machen. Es geht um Fragen der Klimagerechtigkeit, die Bezahlung der Klimafolgen und den Ausstieg aus fossilen Energien. Außerdem fragen sie, was in Marburg verändert werden muss, um den Klimaschutz zu verbessern. „Diesen Sommer haben es alle am eigenen Leib erfahren", sagt Klimavernetzer Stefan Schulte: „Die Klimakrise ist da. Sie war in diesem Hitzesommer an jedem Ort in unserem Land spürbar."

gec

Finanzierung für Frauenhäuser

Auch die Stadtverordnetenversammlung hat mit einer Schweigeminute und in einem gemeinsamen Resolutionsantrag von CDU, FDP, Grünen, SPD, Linken, Volt, Marburger Linken und Klimaliste ihre Erschütterung über den gewaltsamen Tod der 35-jährigen Dejana P. ausgedrückt. Die Kommunalpolitiker dankten Polizei und Staatsanwaltschaft für ihr sorgfältiges, engagiertes Vorgehen, durch das schnell ein Tatverdächtiger festgenommen werden konnte. In ihrer Resolution wiesen sie darauf hin, dass Frauenhäuser, Fachberatungsstellen und Hilfsangebote finanziell abzusichern sind.



Die Grünen haben Nadine Bernshausen als Kandidatin für das Oberbürgermeisteramt nominiert. Foto: Grüne Marburg



Am 8. November findet eine Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht in der Synagoge in Roth statt. Foto: Hessisches Landesamt für Denkmalpflege

Das Marburger Frauenhaus müsse um die fehlenden erforderlichen Plätze erweitert werden und die notwendige Finanzierung von allen politischen Ebenen (Bund, Land und Kommune) sichergestellt werden. Dejana P. hatte zuvor im Frauenhaus Schutz gesucht.

Petition für Markt in der Ketzerbach

Mit einer Online-Petition setzen sich die Menschen in der Marburger Nordstadt für den Fortbestand eines Lebensmittelmarktes in der Ketzerbach ein. Bei Redaktionsschluss am Dienstag hatte die Unterschriftensammlung bereits mehr als 1200 Unterzeichner. Initiator der Aktion ist Ortsbeiratsmitglied Harry Underwood. „Ich selbst kaufe seit 2009 in der Ketzerbach ein, andere bereits in vierter Generation", erklärt er: „Der Tegut-Supermarkt in der Ketzerbach ist für viele Menschen weit mehr als eine Einkaufsmöglichkeit. Er gehört zum Alltag der Menschen." Doch seit der Mutterkonzern des Marktes verkaufen will, ist diese Nahversorgung in Gefahr. Die eigentlich geplante Übernahme durch Rewe scheiterte am Bundeskartellamt. Jetzt droht eine Schließung zum Jahresende. Dann müssten vor allem Menschen, die zu Fuß unterwegs sind, in Zukunft deutlich weitere Wege zurücklegen, um ihre täglichen Einkäufe zu erledigen. Aber auch die Beschäftigten der umliegenden Einrichtungen würden getroffen. „Der Standort hat eine Zukunft verdient", heißt es in der Petition, die von den Ortsbeiräten in der Marbach, der Altstadt und im Campusviertel sowie von der Blindenstudienanstalt, der Ketzerbachgesellschaft, den Parteien sowie dem Marbacher Bürgerverein unterstützt wird. Martin Lotz von der Ketzerbachgesellschaft betont, dass der zentral gelegene Markt mit dem großen Kundenpotenzial auch für andere Anbieter attraktiv ist. Deshalb wird Kontakt mit möglichen Betreibern und dem Besitzer des Gebäudes gesucht. Die Petition findet sich unter **www.openpetition.de/petition/online/ein-supermarkt-fuer-die-ketzerbach-wir-brauchen-eine-nahversorgung-vor-ort**.

Gesundheitsgespräch zu Lebensbrüchen

Was hält Menschen gesund und was macht sie krank? Diese Frage steht im Zentrum des Marburger Gesundheitsgesprächs, das sich am Samstag, 7. November, das Thema „Lebensbrüche und die Kunst, sie zu veredeln" vorgenommen hat. Dabei geht es um die Brüche des Lebens – von Unfällen über Gewalt bis zu Krieg. Wie Menschen aus Abwärtsspiralen und Krisen wieder herausfinden, ist das Thema des Vortrags der Psychotherapeutin Antje Stemmler. Die kostenfreie Veranstaltung, die von den Ärzten Matthias Bender und Stephan Nolte sowie Studierenden organisiert wird, ist für die Zeit von 10 bis 16 Uhr im Rathaus geplant. Um Anmeldung per Mail (marburgerg@hotmal.com) wird gebeten. Weitere Infos unter **marburgergesundheitsgespräch.org**.

„Let's Dance" nur für Frauen

Einen Tanz-Tag nur für Frauen bietet das städtische Gleichberechtigungsreferat zusammen mit dem Ausländerbeirat und mehreren Tanz-Initiativen. Unter dem Titel „Let's Dance" sind alle Frauen für Samstag, 7. November, in der Zeit von 11 bis 15 Uhr eingeladen, sich zu bewegen, sich zu begegnen und Gemeinschaft zu erleben. In der Marburger Waggonhalle startet der Tag mit einer Sport-Coachin. Es stellen sich Tanzgruppen für Swing, Flamenco und Tango vor. Zudem haben die Besucherinnen bei dem kostenfreien Angebot die Möglichkeit, Balkan-Tänge kennenzulernen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Weitere Infos unter **www.marburg.de/tanztag-frauen**.

Logopädie: Tag der offenen Tür

Mit einem Tag der Offenen Tür wirbt die Schule für Logopädie an der Marburger Uni-Klinik um zukünftige Auszubildende. Am Samstag, 7. November gibt es in der Zeit von 11 bis 15 Uhr ein informatives Programm. Geboten werden Führungen durch die Schule (11 und 13 Uhr), Vorträge zur Ausbildung (11.30 und 13.30 Uhr), ein Schnupperkurs Stimme (12.30 und 13.30 Uhr), Informationsstände und ein Auszubildendencafé. Die Schule findet sich auf den Marburger Lahnbergen (Baldinger Straße, Eingang Ost, Ebene +2). Weitere Informationen unter **ukgm.de/ugm_2/deu/umr_slo/17836.html**.

General Wittmann zur Zukunft der Nato

„Die Zukunft der Nato" lautet der Titel eines Vortrags der Initiative Zeitenwende, der am Donnerstag, 12. November, ab 19 Uhr im Marburger Rathaus stattfindet. Der Eintritt ist frei. Der frühere Brigadegeneral der Bundeswehr Klaus Wittmann wird über die Frage der Haltung zum russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine sprechen, bei der die USA eine andere Politik als die Mehrheit der europäischen Bündnispartner verfolgen. Zudem geht es um die eigene Verteidigungsfähigkeit und die Zukunft der nordatlantischen Vertragsgemeinschaft. Klaus Wittmann ist Historiker, Publizist und Brigadegeneral a.D. Von 1992 bis 1995 war er Kommandeur der Panzerbrigade 14 „Hessischer Löwe" in Neustadt. Zudem war er als Planungsstabsoffizier im Nato-Hauptquartier in Brüssel tätig. Er zählt zu den streitbarsten Verfechtern einer harten Linie in der Russlandpolitik. Vehement fordert er eine umfassendere militärische Unterstützung der Ukraine.

Gedenkstunde zur Pogromnacht

Im Weimarer Ortsteil Roth wurde das Innere der Landsynagoge schon am 8. November 1938 durch SA-Leute zerstört. Jüdinnen und Juden des Dorfes wurden 1941 und 1942 in Konzentrationslager deportiert und ermordet. Aus diesem Anlass lädt der Arbeitskreis Landsynagoge Roth für den 8. November zu einer Gedenkstunde ein. Dabei erinnern er besonders an das Schicksal von Herbert Roth (1923-2015) und seiner Familie, die 1938 gerade noch rechtzeitig in die USA emigrieren konnten. Herbert Roth hat später den Kontakt zum Dorf gesucht und war dem Arbeitskreis ein enger Freund und Förderer. An der Gedenkfeier in der Synagoge wirken Landrat Jens Womelsdorf, Schülerinnen der Gesamtschule Niederwalgern sowie Thorsten Schmermund von Jüdischen Gemeinde Marburgs mit. Einen Tag später – am 9. November ab 19 Uhr – findet eine Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht im Marburger Garten des Gedenkens in der Universitätsstraße statt. Dazu gibt es ein kulturelles Erinnerungsprogramm (s. Express-Ausgabe 44). Während der Besinnungsstunde von 18.45 bis zum Ende der Veranstaltung wird dieser Abschnitt der Universitätsstraße für den Verkehr voll gesperrt. Autos und Busse werden umgeleitet.

to/gec



Die Alte Universität gehört zu den repräsentativsten Bauten der Philipps-Universität Marburg. In den kommenden Jahren wird die Außenhülle saniert. Foto: Rolf K. Wegst

Millionen für Alte Universität

Fassade, Fenster, Spitzgiebel und Dach werden saniert

Bis heute prägt sie das Gesicht der Marburger Oberstadt. Die Alte Universität sieht aus, als sei sie direkt dem Mittelalter entsprungen. Tatsächlich wurde sie vor 125 Jahren auf den Grundmauern des früheren Dominikanerklosters im neugotischen Stil vollendet. In den kommenden Jahren wird sie nun umfassend von außen saniert. Das Land Hessen finanziert dies mit rund 13 Millionen Euro.

In dieser Woche wird die Baustelle eingerichtet. Ab Mitte November wird das Gerüst aufgebaut. Ab dann wird der repräsentative Bau mit seinen beeindruckenden Spitzgiebeln, Maßwerkfenstern und Kreuzgängen für ein Jahr teilweise verdeckt. Nach der Planung soll die prominenteste Gebäudeseite – die Südansicht mit den großen Fenstern der Aula – im Herbst des Jubiläumsjahres 2027 wieder frei zu sehen sein.

„Es ist ein wichtiges Signal, dass die Sanierung rechtzeitig zum 500-jährigen Jubiläum der Philipps-Universität Marburg in Angriff genommen wird", erklärt der hessische Wissenschaftsminister Timon Gremmels. Das Land stellt anlässlich dieses besonderen Jubiläums zusätzliche Mittel bereit und finanziert den Löwenanteil der Kosten ausnahmsweise außerhalb des Hochschulbauprogramms Heureka. „Damit wird das Baubudget der Universität nur in geringem Umfang belastet", so Gremmels. Bereits in den vergangenen Jahren wurden die Wandmalereien in der Aula restauriert und eine neue Klimaanlage eingebaut.

Die jetzt anstehenden Arbeiten beginnen mit der Natursteinfassade und den Fenstern des Westflügels. Das Dach dieses Gebäudeteils wurde schon vor einigen Jahren saniert. Im zweiten Bauabschnitt folgt der Südflügel mit der Aula. Dort werden der Dachstuhl saniert, das Dach neu gedeckt sowie Fassade und Fenster restauriert. Den Abschluss bildet der Ostflügel des Gebäudes mit Arbeiten an Dach und Fassade. Federführend für das Projekt ist der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen.

Zenrales Uni-Gebäude für Jahrzehnte

Die Alte Universität war bis in die 1960er Jahre hinein das zentrale Gebäude der Philipps-Universität: Hitlers Vizekanzler Franz von Papen hielt hier 1934 seine regimekritische Marburger Rede. Schriftsteller Gottfried Benn sprach hier 1951 über „Probleme der Lyrik". Der frühere Bundeskanzler Helmut Schmidt wurde 2007 mit der Ehrendoktorwürde der Universität ausgezeichnet. Boris Pasternak, Gustav Heinemann und Hannah Arendt wurden hier als neue Marburger Studierende mit Handschlag vom Rektor begrüßt. Erst im Wintersemester 1968 schaffte man das Ritual ab, zu dem ein feierliches Gelöbnis gehörte.

Heute sitzen die evangelischen Theologen in der Alten Universität, in der früher alle Geisteswissenschaftler und die Uni-Verwaltung residierten. Das passt auch zur Architektur. Das nach den Plänen von Universitätsbaumeister Carl Schäfer errichtete Gebäude lässt nämlich das alte Dominikanerkloster wieder aufleben, was auch die beeindruckenden Kreuzgänge innen zeigen.

Landgraf Philipp hatte das Kloster bereits 1527 in die erste protestantische Universität der Welt umgewandelt. Im Laufe der Jahre wurde es jedoch zu klein und verfiel derart, dass 1846 acht Schüler bei einem Einsturz verschüttet wurden. Aus dem Mittelalter stammt nur noch die mit der Alten Universität fast nahtlos verbundene Kirche der Dominikaner, die heutige Universitätskirche.



Der Kreuzgang im Inneren der Alten Universität ist ebenfalls beeindruckend. Foto: Gesa Coordes

Prachtvolle Alte Aula

Ein Kunstwerk ist die Alte Aula der Universität. Die Wände sind mit sieben monumentalen Gemälden des Historienmalers Johann Peter Theodor Janssen bedeckt. Sie zeigen wichtige Ereignisse aus der Stadt- und Universitätsgeschichte: Die Heilige Elisabeth mit ihrem Zuchtmeister, die Reformatoren Luther, Melanchthon und Zwingli auf dem Weg zum Religionsgespräch, begeisterte Studenten, die den Aufklärer Christian Wolff begrüßen sowie Mönche der Dominikaner beim Auszug aus ihrem Kloster, das sie der Universität überlassen mussten.

Mächtige Kronleuchter bescheinen die Gemälde. Gedämpftes Tageslicht fällt durch die filigran gearbeiteten Fenster. Für die Professoren wurden Wappen deutscher Universitäten in die Eichenstühle geschnitzt. Einst kamen sie durch einen eigenen Eingang zu ihren noblen Stühlen. Heute sitzen meist Studierende oder zu spät kommende Gäste auf den erhöhten Plätzen. Die Sitzordnung wurde nämlich im Laufe der Jahre umgedreht.

Ein seltenes Relikt verbirgt sich in einem Seitenflügel der Alten Universität – der frühere Karzer. Rund 230 Studenten saßen von 1879 bis 1931 in diesem Universitätsgefängnis ein – meist wegen Beleidigungen, Unfug, Schlägereien, Trunkenheit oder Duellen. Der karge Raum ist über und über mit Inschriften und Zeichnungen seiner Insassen verziert.

Im Innenhof der Alten Universität erinnert eine Büste an den renommierten Theologen Rudolf Bultmann (1884-1976), der 30 Jahre lang in Marburg lehrte und sich gemeinsam mit seinem Kollegen Hans von Soden in der NS-kritischen „bekennenden Kirche" engagierte. Die berühmteste Studentin der Theologischen Fakultät ist Margot Käßmann, die einstige Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Gesa Coordes



Teil der Kampagne ist auch das neue Standortmagazin. Es kann digital abgerufen werden unter www.marburg.de/wirtschaft. Foto: Patricia Grähling

Kampagne für die Wirtschaft

Spotlight auf Marburgs Standort-Stärken

Der Marburger Pharmastandort steckt in der größten Krise seiner Geschichte. Mehr als 1200 Arbeitsplätze werden abgebaut – mit gravierenden Konsequenzen für die Betroffenen und die Einnahmen die Stadt, die seitdem massiv sparen muss. Um die Unternehmen zu stärken und neue Betriebe für Marburg zu interessieren, startet Marburg eine Standortkampagne. Damit möchte die Universitätsstadt ihre Qualitäten als Wirtschafts-, Wissenschafts- und Lebensstandort in den Mittelpunkt rücken.

Ein zentraler Baustein ist das neue Standortmagazin, das den Titel „Marburg macht…" trägt. Auf 20 Seiten zeigt es, was Marburg Unternehmen und Beschäftigten bietet – von starken Netzwerken für erfolgreiches Arbeiten und Wirtschaften bis hin zu den vielfältigen Angeboten für Freizeit und Familie. Die Broschüre lässt sich unter www.marburg.de/wirtschaft herunterladen.

So hat Marburg 46.600 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Fast zwei Drittel pendeln nach Marburg ein. Mit 22.000 Studierenden und mehr als 200 Studiengängen gibt es einen großen Talentpool. Die Philipps-Universität bietet Unternehmen Zugang zu Wissenschaft und qualifiziertem Nachwuchs. Rund 23 Prozent der Studierenden kommen aus dem Ausland – ein Plus für internationale Vernetzung. Dazu kommen die guten Freizeitmöglichkeiten. Gastronomie (mehr als 300 Gaststätten), Kultur und historische Altstadt sowie Lahn, Parks und Wälder.

„Marburg verbindet wissenschaftliche Exzellenz, unternehmerische Stärke und hohe Lebensqualität. Mit dem Standortmagazin zeigen wir, welche Chancen daraus entstehen – für Menschen, die hier arbeiten und leben möchten, ebenso wie für Unternehmen, die hier investieren und wachsen wollen", sagt Oberbürgermeister Thomas Spies.

Die Publikation stellt die wirtschaftliche Vielfalt Marburgs vor: Pharma- und Biotechnologie, Universität und Universitätsklinikum prägen den Standort ebenso wie mittelständische Betriebe, Handwerk, Handel und Dienstleistungen. Hinzu kommen Informationen zu Gründung, Kinderbetreuung, Schulen, Gesundheitsversorgung, Verkehr, Kultur und Freizeit. „Wer eine neue Stelle antritt, entscheidet sich häufig auch für einen neuen Lebensmittelpunkt. Deshalb brauchen Unternehmen bei der Fachkräftegewinnung überzeugende Antworten auf Fragen zum Alltag, zu Angeboten für Familien oder zur Erreichbarkeit", sagt Jörg Peil von der Kreishandwerkerschaft: „Das Standortmagazin gibt unseren Betrieben ein Instrument an die Hand, mit dem sie Bewerberinnen und Bewerbern Marburg näherbringen können."

Dabei setzt die Kampagne auf Menschen aus der Stadt. Über ein Casting auf Instagram wurden Marburgerinnen und Marburger als Models für die Broschüre gesucht. Unternehmen und ihre Geschichten werden auf LinkedIn vorgestellt. Ergänzend werden über soziale Medien regelmäßig Fakten und Vorteile des Standorts zielgruppengerecht und modern vermittelt werden.

Im Alltag unterstützt die Wirtschaftsförderung Betriebe als Lotsin bei Fragen und Anliegen an die Verwaltung. Sie vermittelt Kontakte und hilft auch bei der Suche nach geeigneten Flächen. „Standortförderung beginnt damit, zuzuhören und gemeinsam Lösungen zu finden. Wir bringen Unternehmen mit den richtigen Ansprechpersonen zusammen und begleiten ihre Anliegen", sagt Jana Schönemann, Leiterin der Wirtschaftsförderung. Dazu dienen auch regelmäßig stattfindende Veranstaltungen wie das Wirtschaftsdinner und das Wirtschaftsfrühstück.

Eine weitere wichtige Zielgruppe der Standortkampagne sind Gründerinnen und Gründer. Mit der „Lovedis Startup Factory" hat die Universität Marburg gemeinsam mit den mittelhessischen Hochschulen und Unternehmen der Region die Basis für mehr Startups und Innovation geschaffen. „Ziel ist es, Gründungen zu unterstützen und wissenschaftliche Erkenntnisse noch besser in unternehmerische Anwendungen zu überführen", sagt Uni-Präsident Thomas Nauss.

Startup-Hub

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Stärkung und Entwicklung des Pharma- und Life-Science-Standorts. „Unübersehbar befindet sich die Branche und der Standort in einer Transformation. Wir lassen es aber nicht einfach geschehen, sondern gestalten die Transformation aktiv", sagt Oberbürgermeister Spies. Daran arbeiten Standort-Unternehmen, Standortmanagement, die Universität, das Land Hessen und die Stadt gemeinsam in einer Taskforce. Ein zentrales Vorhaben ist ein sogenannter Startup- und Innovations-Hub. Wissenschaft, erfahrene Branchenfachleute sowie mutige Gründerinnen und Gründer sollen hier zusammenkommen und Seite an Seite an der Umsetzung neuer Ideen arbeiten. „Wir sind einer Realisierung so nah wie noch nie", sagt Oberbürgermeister Spies. **red**



Gefühle prägten auch die Studentenbewegung und die Reaktion auf sie – hier eine Demo im Marburger Audimax von 1967. Foto: Marburger Blätter, Jg. 17, Juni 1967

Gefühle an der Uni

Emotionen sind Thema der Tagung des Instituts für Landesgeschichte

Stolz, Angst, Frustration, Begeisterung oder das Gefühl von Zugehörigkeit: Auch an einer Universität spielen Emotionen eine wichtige Rolle. Wie sich solche Gefühle an der Philipps-Universität im Lauf des 20. Jahrhunderts verändert haben und welche Emotionen das Verhältnis von Studierenden, Forschenden und anderen Hochschulangehörigen zu ihrer Hochschule gerade in Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche prägten, ist Thema der Tagung „Hochschulgefühle. Die Universität Marburg und ihre Emotionen im langen 20. Jahrhundert" am 5. und 6. November 2026. Laien und Fachleute, Uni-Angehörige und Interessierte sind zu den öffentlichen Vorträgen im Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas am Pilgrimstein eingeladen.

Veranstaltet wird die Tagung vom Institut für Hessische Landesgeschichte der Philipps-Universität Marburg als Teil des Jubiläumsprogramms zum 500-jährigen Bestehen. „Wenn wir auf Universitäten schauen, denken wir häufig zuerst an Wissen, Forschung, Objektivität und Rationalität. Dabei sind Universitäten auch soziale Gefühlsräume, in denen Menschen miteinander leben, arbeiten, streiten, hoffen und sich verbunden fühlen" sagt Historikerin Sabine Mecking, die mit ihrem Team die Tagung organisiert. Im Rahmen der Veranstaltung wird außerdem der Band „Hochschulgefühle. Die Universität Marburg und ihre Emotionen im langen 20. Jahrhundert" vorgestellt.

Während der Tagung geht es um die emotionale Seite der Universitätsgeschichte. Die Beiträge reichen vom Ersten Weltkrieg und der Weimarer Republik über die NS-Zeit bis in die Bundesrepublik.

Den Auftakt übernimmt die Historikerin Silke Fehlemann, die am 5. November ab 14 Uhr über das Potenzial einer Emotionsgeschichte der Universität spricht. Ein eigener Schwerpunkt widmet sich dem „emotionalen Archiv" (5. November ab 16 Uhr): Dabei geht es um die Frage, was Universitätsarchive über Gefühle und emotionale Erfahrungen ihrer Vergangenheit erzählen können.

Auch die Geschichte der Philipps-Universität während des Nationalsozialismus und des Kalten Krieges wird unter dem Blickwinkel der Emotionen untersucht. Im Mittelpunkt stehen unter anderem das Selbstbild der Universität in Rektorats- und Universitätsreden zwischen 1933 und 1945 sowie Angst und politische Verunsicherung im universitären Diskurs der 1950er Jahre.

Für die Geschichte der Bundesrepublik fragen die Forschenden am Freitag, 6. November, ab 13.30 Uhr unter anderem danach, welche Rolle Emotionen bei den Hochschulprotesten der 1960er und 1970er Jahre spielten und wie sich Verdacht und Verunsicherung im Zusammenhang mit dem Radikalenerlass auswirkten. Ein weiterer Beitrag widmet sich den Ängsten vor dem sogenannten „Marburg-Virus" beziehungsweise der „Affenseuche", die Universität und Stadt in den 1960er Jahren beschäftigten. Weitere Themen sind die ersten Studentinnen, das Wandern in der Zeit der Weimarer Republik, der Kalte Krieg und die konfrontative Osteueropaforschung.

Weitere Informationen unter **www.uni-marburg.de/de/fb06/hessische-landesgeschichte**.

red

Arbeitsmarkt schwächelt

Quote bleibt stabil, aber weniger Stellenangebote

Die Krise am Marburger Pharmastandort wird langsam auch in der Arbeitsmarktstatistik sichtbar: Die Arbeitslosenquote bleibt zwar stabil bei 4,5 Prozent, doch es werden deutlich weniger Stellen gemeldet. So haben die Unternehmen im Oktober 352 freie Stellen neu angeboten. Das sind 127 Stellen weniger als vor einem Jahr. Damit ist die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Stellen um rund ein Viertel gesunken.

Das trifft auch die jungen Leute. Derzeit stehen 1568 jugendliche Bewerberinnen und Bewerber – unter ihnen 415 mit Migrationshintergrund – 1469 Ausbildungsstellen (oder dualen Studienplätzen) gegenüber. Das sind 180 Stellen weniger als vor einem Jahr. Rein rechnerisch kommen damit 111 Bewerber auf 100 Stellen.

Die bislang kaum veränderte Arbeitslosenquote ist in den Bezirken des Landkreises durchaus unterschiedlich. Am höchsten ist sie in Marburg, wo 4,9 Prozent der Beschäftigten arbeitslos sind. In Stadtallendorf liegt sie bei 3,9 Prozent, in Biedenkopf bei 4,1 Prozent.

Unterdessen ist die Zahl der arbeitslosen Menschen, die Grundsicherung beziehen, gesunken. So meldet das Kreisjobcenter des Landkreises Marburg-Biedenkopf ein leichtes Minus. Der Erste Kreisbeigeordnete Peter Neidel führt dies vor allem auf die wachsende Integration der geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainer zurück.

Die Agentur für Arbeit bietet Jugendlichen und jungen Leuten Beratung sowohl in den Schulen als auch außerhalb an. Die Beraterinnen und Berater helfen dabei, Interessen und Stärken herauszuarbeiten sowie passende Perspektiven zu entwickeln. Dazu gehören persönliche Gespräche und berufliche Orientierungstests. „Niemand muss schon genau wissen, was er werden möchte. Oft hilft ein Gespräch dabei, Möglichkeiten zu entdecken, an die man vorher gar nicht gedacht hat", sagt Nicole Baumann von der Berufsberatung. Jeden Donnerstag zwischen 13 und 17 Uhr gibt es im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit eine offene Sprechstunde für Interessierte. Ausführlichere Gespräche können unter 06421-605153 oder per Mail unter marburg-berufsberatung@agentur.de vereinbart werden. Die schulischen Berufsberater finden sich unter **tinyurl.com/55sm325y**.

gec



Marburgs Ginkgo wurde in „Silent Friend" zum Filmstar. Allerdings wurde sein Stamm cineastisch bearbeitet. Foto: Pandora Film Medien



Der echte Ginkgo im Alten Botanischen Garten ist deutlich schlanker.
Foto: Freundeskreis Alter Botan. Garten

Schweigender Filmstar

In „Silent Friend" wurde der Marburger Gingko verewigt

Viele haben schon vergeblich nach ihm gesucht und gerätselt, wo dieser berühmte Baum wohl steht. Schließlich wurde der Marburger Ginkgo 2024 deutschlandweit zum Filmstar. Regisseurin Ildiko Enyedi wählte für ihren Film „Silent Friend" den Ginkgo aus dem Alten Botanischen Garten Marburgs aus. In allen drei Phasen des Films, der drei Geschichten aus drei Epochen vom Beginn des 20. Jahrhunderts über die 1970er Jahre bis 2020 erzählt, war der Marburger Ginkgo der Hauptdarsteller. Es ist der Baum, der Szenen, Menschen und Zeit miteinander verbindet. Quasi eine filmische Baumumarmung. Aber in welcher Ecke des Botanischen Gartens ist er zu finden? Nun: nirgendwo. Es gibt zwar einen Ginkgo. Doch der im Film gezeigte Baumstamm wurde cineastisch so bearbeitet, dass er viel mächtiger und älter erscheint.
Der Marburger Ginkgo ist zwar erst rund 60 Jahre alt und deutlich schlanker, gehört aber ebenfalls zu den Überlebenskünstlern unter den Bäumen des Alten Botanischen Gartens. Bärbel Kaufmann vom Freundeskreis des Alten Botanischen Gartens berichtet, dass diese Art sogar die verheerende Atombombenexplosion von Hiroshima überlebt hat. 300.000 Menschen fanden den Tod, die gesamte Flora und Fauna wurde vernichtet, einzige Ausnahme: der imposante Ginkgo-Baum. Obwohl er komplett entlaubt und äußerlich tief verkohlt war, trieben im Frühjahr 1946 wieder grüne Knospen aus. Den traumatisierten Überlebenden gab dies enormen Mut.
Die Ursprünge der Ginkgos reichen 300 Millionen Jahre zurück, Darwin bezeichnete sie als lebende Fossile. In Europa wurden ihre Samen vor rund 250 Jahren von holländischen Seefahrern eingeführt. Der Ginkgo besitzt eine außergewöhnliche Widerstandskraft gegenüber schädlichen Umwelteinflüssen und ist weitgehend immun gegenüber Schädlingen wie Insekten oder Pilzen.
Während andere Gehölze mit auffälligen Blüten oder Früchten beeindrucken, lebt der Ginkgo von seiner schlichten Eleganz. Im Frühjahr treiben seine hellgrünen Blätter aus, im Sommer bildet seine Krone einen lichten Schirm. Er ist ein sommergrüner Baum, im Herbst wechselt er sein Blätterkleid in ein leuchtendes Goldgelb. Fällt schließlich das Laub, geschieht oft etwas Erstaunliches: Fast alle Blätter lösen sich gleichzeitig und bedecken den Boden wie ein goldener Teppich.
Ein weiteres Merkmal des Ginkgo ist seine Zweihäusigkeit. Das bedeutet, dass es männliche und weibliche Exemplare gibt. Die weiblichen Blüten bilden sich erst nach 30 Jahren, man kann zuvor nur gentechnisch feststellen, ob es sich um ein weibliches oder männliches Exemplar handelt. Im Alten Botanischen Garten gibt es beide Varianten. Der männliche Baum steht direkt an der Mauer zum Pilgrimstein, der weibliche im unteren Teil der Uni-Bibliothek zum Garten hin. Die Früchte des weiblichen Baumes verströmen einen übelriechenden Geruch nach Buttersäure. Löst man den fleischigen Mantel erscheint ein heller Kern, der geröstet als Delikatesse gilt. Der Name Ginkgo biloba bedeutet übrigens Silberaprikose und verweist auf die ummantelten Samen, die kleinen Mirabellen gleichen sowie auf seine zweilappig gefächerten Blätter.
Wegen seiner Widerstandskraft schmückt der Ginkgo zahlreiche Parks und Alleen. Auch die Biegenstraße wird von zahlreichen Ginkgo-Bäumen gesäumt. Zudem wird der Extrakt der Blätter in der chinesischen Medizin verwendet, um für eine bessere Durchblutung des Gehirns zu sorgen.
Übrigens wusste auch Goethe schon um die Symbolkraft des Baumes. 1815 verfasste er ein Gedicht über den Ginkgo und schickte es seiner späten Liebe Marianne von Willemer - zusammen mit zwei Ginkgo-Blättern.

gec/red

Seltener Zukunftsbaum

Die japanische Zelkove verträgt Hitze und Trockenheit

Die japanische Zelkove ist ein wenig bekannter Laubbaum – und das völlig zu Unrecht. Gehört sie doch ebenfalls zu den klimaresistenten Zukunftsbäumen. In Hessen ist kein weiterer Baum dieser Spezies gelistet. Seit Jahrhunderten wird sie in Tempelgärten und Parkanlagen bewundert. In Japan gilt sie als Symbol für Stärke und Ausdauer. Heute ist sie dort nicht nur ein beliebter Zierbaum, sondern wird auch als schattenspendender Straßenbaum genutzt. Ihren Weg nach Europa fand sie Mitte des 19. Jahrhunderts.
Botanisch gehört die Zelkove zur Familie der Ulmengewächse, ist aber – anders als viele Ulmen – nicht gefährdet. Sie verträgt Hitze, Trockenheit und Luftverschmutzung und verarbeitet 15 bis 25 Kilogramm Kohlendioxid pro Jahr.
Die 1960 im Alten Botanischen Garten heimisch gewordene Zelkove ist 20 Meter hoch. Ihr von graubrauner Rinde umgebener Stamm verzweigt sich in mehrere ausladende Seitenäste, die ihre schattenspendende Krone bilden. Kleine, fein gesägte Blätter verleihen dem Baum ein filigranes Aussehen.

red



Fein gesägte Blätter zeichnen die Zelkove aus. Foto: Gesa Coordes



Aït-Ben-Haddou im Südosten Marokkos ist eine beliebte Kulisse für zahlreiche Filmproduktionen. Foto: Chris Schmetz

Fenster in andere Welten

Bildvortrag „Marokko – Berge, Wüste & Städte“

Seit über 20 Jahren bereist Chris Schmetz die Welt mit seiner Kamera. Unter dem Label „behind-de-scenes“ fasst er die Begegnungen und Erlebnisse seiner Reisen zusammen. Am Dienstag, 10. November. nimmt er Interessierte ab 19 Uhr in der Schreibstube Eva Finkenstädt mit auf eine abwechslungsreiche Reise durch Marokko.

Marokko ist ein Land voller Kontraste. Zwischen den lebendigen Gassen der Städte, den beeindruckenden Berglandschaften des Hohen Atlas, der Weite der Wüste und der rauen Atlantikküste liegen ganz unterschiedliche Welten oft nur wenige Stunden voneinander entfernt. Genau diese Vielfalt prägt die Reise, die in Marrakesch beginnt und von dort aus in die südlichen Teile des nordafrikanischen Landes führt.

Von der geschäftigen Atmosphäre Marrakeschs mit seinen Suks und dem berühmten Platz Djemaa el-Fna, dem pulsierenden Herz der Medina, geht es zunächst über die eindrucksvollen Höhenzüge des Hohen Atlas zu magischen Orten in der Wüste. Auf dem Weg nach Zagora, dem „Tor zur Sahara“ wird Station gemacht in Aït-Ben-Haddou. Das befestigte Lehmdorf im Südosten Marokkos ist UNESCO-Weltkulturerbestätte und eine beliebte Kulisse für zahlreiche Filmproduktionen – von „Lawrence von Arabien“ 1962 über „Game of Thrones" bis zu Christopher Nolans „The Odyssey“ 2026.

Weite Landschaften, wechselnde Farben und die besondere Stille abgelegener Regionen bilden einen spannenden Gegensatz zum Trubel der Städte. Anschließend führt die Route weiter an die wilde Atlantikküste bis zu den Surf-Hot-Spots südlich von Essaouira, bevor die Reise wieder in das lebendige, städtische Marokko zurückkehrt.

Der Bildvortrag verbindet Fotografien und Videos mit persönlichen Eindrücken und Geschichten vom Unterwegssein. Er zeigt ein Land zwischen Tradition und Moderne, zwischen Ruhe und Geschäftigkeit, und lädt dazu ein, die landschaftliche und kulturelle Vielfalt Marokkos aus unterschiedlichen Perspektiven kennenzulernen.

Chris Schmetz hat bereits mehr als 60 Länder bereist. Um etwas von der erlebten Gastfreundschaft zurückzugeben, teilt er seine Erlebnisse und Eindrücke jeden zweiten Dienstag in den ungeraden Monaten im Marburger Stadtteil Weidenhausen.

pe

Termin:
Di 10.11. 19 Uhr, Schreibstube Eva Finkenstädt, Weidenhäuser Straße 34

Musik kennt keine Grenzen

VfL-Blasorchester laden am 7. & 8.11. zur Europareise ein

Von den Wasserspielen Stockholms über die Boulevards von Paris bis an die masurischen Seen: Das Sinfonische Blasorchester des VfL Marburg und die VfL Concert Band Marburg nehmen ihr Publikum Anfang November mit auf eine musikalische Reise quer durch Europa. Unter der Leitung von Yvonne Wick erklingt das Programm „Sounds of Europe ... musikalisch unterwegs“ am Samstag, 7. November, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Cappel sowie am Sonntag, 8. November, um 17 Uhr im Bürgerhaus Kirchhain.

Im Mittelpunkt steht das, was Musik seit jeher auszeichnet: Sie verbindet Menschen über Sprachen, Grenzen und Kulturen hinweg. Jedes Werk des Abends erzählt von einem anderen Ort und zeigt, wie viele Klangfarben Europa hat. „Gerade in einer Zeit, in der vieles auseinanderzudriften scheint, wollen wir zeigen, wie viel uns verbindet“, sagt Stefan Arndt, Leiter der Musikabteilung des VfL Marburg. „Unsere Musikerinnen und Musiker kommen aus ganz unterschiedlichen Lebenswelten und finden doch in der Musik eine gemeinsame Sprache. Genau dieses Gefühl möchten wir an diesen beiden Abenden mit unserem Publikum teilen.“

Auf dem Programm stehen unter anderem das schwungvolle „Stockholm Waterfestival“, George Gershwins „An American in Paris“ und Highlights aus dem Erfolgsmusical „Elisabeth“, das die Zuhörer ins kaiserliche Wien führt. Nach der Pause übernimmt zunächst die VfL Concert Band mit „See U in Budapest“ und Mikis Theodorakis' mitreißendem „Zorba the Greek“. Weitere Stationen führen nach Sevilla, ins norddeutsche Ammerland und mit der „Mazury Rhapsody“ nach Polen, bevor Edward Elgars „Pomp and Circumstance Nr. 1“ den festlichen Schlusspunkt der Reise setzt. pe

Weitere Informationen zu den Orchestern und dem Vorverkauf unter **www.vflmusik.de**.



„Sounds of Europe ... musikalisch unterwegs“ mit dem Sinfonischen Blasorchester des VfL Marburg am 7.11. in Cappel und am 8.11. in Kirchhain. Foto: Georg Kronenberg

Ausstellungen

• Amtsgericht Marburg
Universitätsstraße 48
Zu den Öffnungszeiten des Amtsgerichts
„Kunst zu Recht" – Mehr als 20 Werke zum Thema „Erbe und Nachlass" (bis 23.3.27).

• Café Q im Haus der Vereine
Dietetalstraße 20, 35236 Breidenbach-Niederdieten
Do 19–23 Uhr (Kneipenabend), 2.+4. So im Monat 15–18 Uhr (Sonntagscafé)
Hanspeter Dietrich: „Wie man es sonst nicht sehen kann…" – Fotografien aus ungewohnten Blickwinkeln aus Deutschland und der Welt.

• BiP
Am Grün 16
Mo–Mi 8.30–13 Uhr
„Poesie des Augenblicks – ein Dialog" – Bilder von Randi Grundke und Almuth Schauer (bis 23.12.).

• Die Foto Passage
ehem. Elwert-Passage, Reitgasse 9
Tägl. 6–1 Uhr
„Übergänge" – Fotografien von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg & des KulturNetzwerkFotografieMarburg (bis März 2027).

• Galerie Kunstmobil
BSF-Gelände, Damaschkeweg 96
Mo–Fr 10–16 Uhr
„Zwei Heimaten" – Internationale Fotoausstellung, kuratiert von der BBK-Künstlerin Xin Zheng im Namen des Ausländerbeirates (bis 13.11.).

• Haus der Ortenberggemeinde
Rudolf-Bultmann-Straße 7
Öffnung auf tel. Anfrage: 0163-6013115
„Lieblingsbilder" – Arbeiten der Blauen Linse Marburg.

• Herder-Institut
Gisonenweg 5–7
Mo–Do 8–16, Fr 8–15 Uhr
„Lebendiger Orden mit großer Tradition" – Zur Geschichte des Deutschen Ordens 1190 bis heute (bis 31.3.27).

• Hessisches Staatsarchiv Marburg
Friedrichsplatz 15
Mo–Fr 9–17.30 Uhr
„marburg files" – Volker Schönhals präsentiert zehn außergewöhnliche Diptychen, in denen Malerei und historische Motive in Dialog treten (bis 8.11.).

• Kameramuseum Marburg
Am Grün 44
So 14–18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail: guenter@giesenfeld.de
Dauerausstellung. Etwa 250 Kameras aus der Sammlung Giesenfeld, Zubehörteile, Projektoren, Filmvorführungen u.v.m.

• Kaufhaus Ahrens (Bistro)
Universitätsstraße 14–22
Mo–Fr 9–19 Uhr und Sa 9–18 Uhr
„Minimalismus" – Fotokunst von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg.

• KuK-Kästen am Richtsberg
Kunstpfad Richtsberg
„20 Jahre Internationales Marburger Suppenfest" – Fotografische Dokumentation von den Anfängen bis zur Gegenwart.

• Kunstvitrinen am Rudolphsplatz
Rudolphsplatz-Passage
Tägl. rund um die Uhr
„Nach dem letzten Sehen" – Fotografien der blinden Malerin und Fotografin Silja Korn (bis Ende 2026).

• Landratsamt Marburg
Im Lichtenholz 60
Mo–Do 7–16, Fr 7–14 Uhr
„Konversationen" – Duo-Bilder von Martha Gudrun und Harald Häuser.

• Marburger Kunstverein
Gerhard-Jahn-Platz 5
Di–So 11–17, Mi 11–20 Uhr
„Vertical Smile" – Malerei von Viola Bittl und skulpturale Kompositionen von Hanna-Maria Hammari (bis 12.11.).

• Markt 23
Markt 23
Do–Sa 15–18 Uhr
„Zwischen Druckerschwärze, Politik und Heimatverbundenheit" – Der Marburger Zeitungsverleger und Politiker Hermann Bauer (bis 19.12.).

• Meteorologischer Turm (Pulverturm)
Schlosspark
Zu den Öffnungszeiten des Turms
„Homo" – Arbeiten von Alexeir Diaz Bravo.

• Nachbarschaftszentrum Waldtal
Waidmannsweg 11
Mo–Do 8–16, Fr 8–13 Uhr
Fotoausstellung „Vielfalt leben und erleben" – eine Kooperation der Abendschulen Marburg und des Netzwerkes NeBAS (bis 2.12.).

• Rathaus Marburg
Markt 1,
Mo–Mi 8–16, Do 8–18, Fr 8–12.30, Sa/So 12–17 Uhr
„Sichtweisen" – Eine Ausstellung der FotoCommunityMarburg (bis 15.11.).

• Regionalmuseum Weidenhausen / „Hinz Hoob"
Weidenhäuser Straße 32, 35075 Gladenbach-Weidenhausen
Jeden 1. und 3. So im Monat 14–17 Uhr
„Trautmann. Der Bildhauer" (bis 6.12.).

• Rotkehlchen in der Waggonhalle
Rudolf-Bultmann-Str. 2a,
Mi–Sa ab 18, So ab 10.30 Uhr
„Marrakesch" – Frühe Aquarelle und spätere Acrylarbeiten von Iris Kramer, unterstützt von Georg Kronenberg mit aktuellen Fotos (bis 16.11.).

• Schuhhaus Schmidt
Marktplatz 2, 35075 Gladenbach
Zu den Öffnungszeiten des Schuhhauses
„Freude" – eine Gemeinschaftsausstellung von bildsymphonie.de & friends (bis 25.11.).

• Stadtbibliothek Wetzlar
1. OG, Bahnhofstraße 6, 35576 Wetzlar
Di–So und an Feiertagen 11–16 Uhr
„Through my eyes" – Fotografien der deutsch-marrokanischen Autorin, Gestalterin und Fotografin Nadia Doukali, ergänzt durch originale Zeichnungen der Illustratorin Chloé Dolic (bis 6.12.).

• Stadtwerke Marburg
Kundenzentrum, Am Krekel 55
Mo–Do 8–16.30, Fr 8.30–13.45 Uhr
„Von Marburg bis Marrakesch" – Fotografien von Georg Kronenberg.

• TTZ – Technologie- & Tagungszentrum
Software-Center 3
Mo–Fr 8–17 Uhr
„Wasser – Lebensmittel Nr. 1" – Fotografien des Stadtwerke-Fotowettbewerbs 2026. Vernissage: 12.11., 19 Uhr.

• Universitätsbibliothek Marburg
Deutschhausstraße 9
Täglich 8–24 Uhr
„Games-Geschichte(n) – Wissensräume des Spiels" – Die Geschichte analoger und digitaler Spiele mit Perspektiven aus Soziologie, Medienwissenschaft und Klassischer Philologie (bis 12.12.).



„Nach dem letzten Sehen" (© Silja Korn)
Kunstvitrinen am Rudolphsplatz



„marburg files" (© Volker Schönhals)
Hessisches Staatsarchiv



Lars Reichow am Fr in der Waggonhalle. Foto: Mario Andreya



The Les Clöchards am Sa in der Waggonhalle. Foto: Felix Groteloh

Kultur
6.11. – 12.11. *to go*

BÜHNE

Stories.Wein.Musik
„Kapitel 1: Paare, Drinks und Limonade"
Do 5.11. 19.30 Uhr, Innocou Coffe Bar, Lokschuppen Marburg
In unserer Nachbarstadt Gießen ist „Stories.Wein.Musik" eine Erfolgsgeschichte – jetzt kommt die Veranstaltungsreihe von Musiker und Kurator Christoph Jilo nach Marburg.
Den Auftakt bildet „Kapitel 1: Paare, Drinks und Limonade". Drei Geschichten erkunden das Spannungsfeld zwischen Mann und Frau – mit subtilen Spannungen bei Benedict Wells, viel Ungesagtem zwischen den Zeilen von Graham Swift und der expressiven Direktheit des Kultautors Jörg Fauser. Und Drinks spielen dabei immer eine Rolle.
Gelesen werden die Texte vom Hamburger Schauspieler Ben Daniel Jöhnk, der bereits an renommierten Bühnen wie dem Schauspielhaus Hamburg, dem Thalia Theater und dem Schauspiel Frankfurt zu erleben war. Musikalisch begleitet wird er von Christian Schiller (Gitarre) aus Marburg und Andreas Jamin (Posaune) aus Gießen.
Ergänzt wird das Kulturprogramm durch italienische Spezialitäten von Antipasti und Focaccia bis zu Pasta, Pizza und Dolci (bereits ab 18.30 Uhr).

Lars Reichow
„Boomerland"
Kabarett
Fr 6.11. 20 Uhr, Waggonhalle
Boomer – das sind keine Gartenmöbel oder vom Aussterben bedrohten Kuscheltiere, sondern Millionen von Menschen, die um 1960 geboren worden sind. Lars Reichow – selbst Muster-Boomer – zeigt mit dem Finger auf die größte und mächtigste Gruppe unserer Gesellschaft. Bunter Wortwitz trifft auf schwarzen Konzertflügel. Wohlstand auf Dekadenz, Ungeduld und Starrsinn auf Unsterblichkeit. Wofür andere keine Worte mehr haben, lässt Reichow Melodien sprechen. Auf Samtpfoten führt er sein Publikum in den Optimismus, träumt er von einem Deutschland aus glücklichen Menschen, in pünktlichen Zügen mit einem starken Wlan.
Eine musikalisch-rhetorische Achterbahnfahrt, gefühlvoll im Ton, hart in der Sache, summt Reichow dem Ende des fossilen Zeitalters entgegen.

28. Marburger Kabarettherbst
Abdul Kader Chahin
„Ehrenlos"
Fr 6.11. 20 Uhr, KFZ
Abdul Kader Chahins Themen bei seiner neuen Tour sind Dating, Bundestag, Feiern und Sprache. Komische Zusammenstellung? Ist auch ein komischer Typ.
Chahins Blickwinkel auf Themen und Beobachtungen ist meistens anders, meistens tiefgründig, oft aber auch einfach Ehrenlos. – sagt zumindest seine Presseinfo.

Alfred-Wegener-Schule
„Frankenstein"
Frei nach Mary Shelley
Fr 6.11. 20 Uhr, Sa 7.11. 11 & 20 Uhr, Aula Alfred-Wegener-Schule, Kirchhain
Die Abiturientinnen und Abiturienten der Kurse Darstellendes Spiel und Leistungskurs Musik greifen in diesem Jahr der von Mary Shelley 1818 erschienene Geschichte von Viktor Frankenstein auf. In ihrer Inszenierung zeigen die Schülerinnen und Schüler wie Viktor und Matilda, eine ihm gleichwertige Wissenschaftlerin, gemeinsam das Unmögliche wagen: Sie kreieren künstliches Leben.
Die eigentliche Herausforderung liegt aber nicht in der Erschaffung, sondern vielmehr in der Verantwortung für das Geschaffene. Ihr Geschöpf folgt keinem Plan, es denkt, es fühlt, es entwickelt ein Eigenleben, das sich kaum mehr kontrollieren lässt. Werden sich die beiden der Verantwortung für ihre Kreatur stellen? Ein Echo dieser Geschichte hallt bis in unsere Gegenwart. Die Kreaturen sind leiser geworden, höflicher und hilfsbereiter. Aber sind sie deshalb harmloser?

Hörtheatrale
„Achtsam morden"
Live-Hörspiel
Fr 6.11. 20 Uhr, Lomonossowkeller
Auf der Hörtheater-Bühne im Lomonossowkeller entfaltet sich das humorvolle Drama von Björn Diemel, einem Anwalt für Strafrecht, der sich in seinem beruflichen Leben inmitten der organisierten Kriminalität zu verlieren droht. Als seine Ehe bröckelt und seine Work-Life-Balance aus dem Gleichgewicht gerät, drängt seine Frau ihn dazu, an einem Achtsamkeits-Seminar teilzunehmen. Ziel ist es: Ehe retten, Vaterrolle festigen und sein Leben neu ordnen. Björn wendet die Achtsamkeitsprinzipien dann auch mörderisch an.

HLTM
„Die Welt im Rücken"
Romanadaption
Do 12.11. 19.30 Uhr, Kleines Tasch
In Eva Langes Inszenierung nach Thomas Melles autobiografischem Roman wankt die Welt zwischen den Extremen: Melle berichtet in „Die Welt im Rücken" von der Welt eines Menschen, der manisch-depressiv ist, der an einer bipolaren Störung erkrankt ist. Es ist eine radikale Selbstbeschreibung, ein Ordnungsversuch der verschiedenen Zustände und Erlebnisse. Dieser Versuch, die eigene Geschichte zu erzählen, wird zum einzig möglichen Weg der Annäherung und Hoffnung. Doch zunehmend sind die Beschreibungen dem Scheitern ausgesetzt, die Momente scheinen vor jeglicher klaren Zuschreibung unaufhörlich zu flüchten. Was und wer entscheidet zwischen ‚noch funktions- und nicht mehr gesellschaftsfähig'?

MUSIK

„Serenata italiana"
10 Jahre Il Ponte Marburg
Jubiläumskonzert
Fr 6.11. 18 Uhr,
Lutherische Pfarrkirche
Der deutsch-italienische Verein Il Ponte Marburg lädt zur gemeinsamen Feier des Vereins ein – und um auf zehn Jahre deutsch-italienische Freundschaft anzustoßen. Unter dem Titel „Serenata italiana" wird dem Publikum ein musikalischer Streifzug durch Italien geboten: von barocken Klängen über romantische Melodien bis hin zu beliebten Schlagern der 1940er-Jahre.
Sopran: Irene Oberosler; Tenor: Michel Breuer; Klavier solo und Klavierbegleitung: Angelika Haag-Lill und Johannes Becker.

Ludwig Wright
Folk trifft Rock'n'Roll
Sa 7.11. 19 Uhr,
Hässliches Haus, Oberrosphe
Der britisch-deutsche Songwriter Ludwig Wright verbindet Folk, Rock 'n' Roll und Singer-Songwriter-Tradition zu einem Sound, der gleichermaßen zum Zuhören, Mitsingen und Mitwippen einlädt. Inspiriert von Künstlern wie Elvis Presley, Johnny Cash und Bob Dylan entwickelt Wright seinen ganz eigenen Stil. Nach europaweiten Straßenmusik-Touren, Auftritten beim Edinburgh Fringe Festival und dem Rudolstadt Festival sowie mehr als 300 Konzerten ist er nun im Hässlichen Haus zu Gast.
Reservierung notwendig unter a-wade@t-online.de.



„Die Welt im Rücken" am Do im Kleinen Tasch. Foto: Jan Bosch



„Frankenstein" am Fr und Sa in der Alfred-Wegener-Schule, Kirchhain. Foto: AWS

The Les Clöchards
„Love Explosion"
Sa 7.11. 20 Uhr, Waggonhalle

Mit mehr Bandjahren als die Beatles, mehr eigenen Songs als Elvis und aktuell mehr Liveauftritten als Lemmy sind die The Les Clöchards mehr als denn je zurück, um den Menschen den Rock 'n' Roll zurück zu bringen.
Ihre Rock-Show macht auch vor den großen Fragen des Lebens keinen Rückzieher. Liebe? – Liebe! „Love Explosion" ist ihr aktuellstes und bislang neustes Comeback-Programm, mit dem die Jungs dieses Jahr unterwegs sind.
Die Clöchards zerlegen in unnachahmlicher Manier nicht nur Bühnen, sondern vor allem die Rock-& Popgeschichte in ihre Einzelteile. Dabei überrumpeln sie selbst hartgesottene Musikliebhaber mit Versionen, die den Originalen die Schau stehlen – oder sie bezaubern ihr Publikum mit überweltlichen Klängen aus ihrem zerrockten Signature-Instrumentarium. Und wenn man ein Lied besonders toll findet, aber absolut nicht erkennt? Dann könnte es daran liegen, dass die Clöchards es selbst geschrieben haben. Oder man es einfach nicht kennt.

Krashkarma
Support: Give Me A Remedy
Metal
Di 10.11. 20.30 Uhr, KFZ

Mit über 7 Millionen YouTube-Views, 230.000 Facebook-Followern und mehr als 800 Shows weltweit hat das Metal-Duo Krashkarma aus Los Angeles einen festen Platz in der Szene erobert. Im Zentrum steht Niki Skistimas, die als Schlagzeugerin und Sängerin mit explosiven Beats die Bühne dominiert. An ihrer Seite: Ralf Dietel (WIZO), kreativer Kopf der Band, der mit seiner einzigartigen Gitarren-Bass-Hybride schwere Riffs, mächtige Basslines und kraftvolle Vocals serviert. Im September erschien das neue Album „Enter the Exit".

„Give Me A Remedy" stehen für modernen Rock zwischen den Extremen – laut und leise, verletzlich und wütend, zerbrechlich und kraftvoll. Die fünfköpfige Band vereint Rock, Pop, elektronische Klänge und Metal zu einem Sound, der gleichermaßen emotional aufwühlt und auf die Tanzfläche drängt.

Liedfett
Support: Naomi
Pop, Punk
Do 12.11. 20.30 Uhr, KFZ

Mit ihrem neuen, selbstbetitelten Album „liedfett", das im April erschien, klingen Liedfett so nah, so direkt und so ungeschönt wie selten zuvor. Es geht ums Stolpern durchs Leben, ums Weitermachen trotz Zweifel, ums Lautsein, wenn es nötig ist – und ums Verletzlichsein, wenn es sein muss. Haltung zeigen, ohne den Zeigefinger zu heben. Musikalisch bleiben Liedfett ihrem druckvollen Mix aus deutschem Pop, Punk-Energie und kompromisslosem Live-Charakter treu.
Als Support ist Naomi am Start. Naomis Popmusik handelt von Liebe, Politik oder auch Selbstakzeptanz.

kro

NOCH MEHR VERANSTALTUNGEN?

www.marburch-verlag.de

Telegram: t.me/expressmarburg



Liedfett am Do im KFZ. Foto: Gideon Rothmann



Give Me A Remedy am Di im KFZ. Foto: Till Schellenberger

KINOPROGRAMM

XXX – XXX

CINEPLEX

NEU: Der frechste Troll der Welt
Ab 0 J., Do, Mo + Di 17.00, Fr + Sa 15.15, So 12.00 + 15.15

NEU: Geister
Ab 12 J., Do, Fr + Mo – Mi 17.15 + 19.45, Sa 17.00 + 19.45, So 17.30 + 19.45

NEU: Godzilla Minus Zero
Ab 12 J., Do, So, Mo + Mi 20.30, Fr + Sa 20.30 + 22.30, OmU: Di 20.30

NEU: Wildwood
Ab 12 J., Do + Sa – Mi 17.30, Fr 17.30 + 19.30, OmU: Di 19.30, OV: So 20.15 + Mo 19.30

Klara und die Sonne
Ab 12 J., Mo 17.30 + Mi 17.00

Other Mommy
Ab 16 J., Do + Mo 20.30, Fr 17.45, 20.30 + 23.00, Sa 17.45, 21.00 + 23.30, So, Di + Mi 17.45 + 20.30

Clayface
Ab 16 J., Fr 20.00 + Sa 23.15

Der perfekte Urlaub
Ab 12 J., Do + Mo – Mi 17.30 + 20.00, Fr 14.30, 17.30 + 20.15, Sa 17.30 + 20.15, So 11.45, 14.30, 17.30 + 20.00

Sinn und Sinnlichkeit
Ab 6 J., Fr 17.00, OmU: So 11.45

Shaun das Schaf – Spuk im Kürbisfeld
Ab 0 J., Do + Mo – Mi 17.00, Fr 14.45 + 17.00, Sa + So 14.45

Verity – Dunkle Geheimnisse
Ab 12 J., Do, Fr + Mo – Mi 20.15, Sa 20.00, So 16.45 + 20.15

Eiserne Wildnis – Heart Of The Beast
Ab 12 J., Fr 23.00 + So 19.45

Emil und die Detektive
Ab 6 J., Do, Mo + Di 17.15, Fr 14.30 + 17.15, Sa 14.30, So 11.45 + 17.15

Resident Evil (2026)
Ab 16 J., Fr + Sa 22.45

Paw Patrol: Der Dino Film
Ab 0 J., Fr + So 14.30

Die Odyssee
Ab 16 J., So 16.15

Minions & Monster
Ab 6 J., Fr 15.00 + So 15.10

Bibi Blocksberg – Die total verhexte Zeitreise
Ab 0 J., Fr + So 15.00, Sa 14.30

SPECIALS

Herr der Ringe Ext. Trilogie
Ab 16 J., Sa 11.30, OV: Sa 11.00

Stray Kids World Tour <Run it> - Live Viewing
Sa 13.00 + 17.15

Rammstein – Live in Mexico City
Ab 12 J., Sa 23.00 + Mo 19.30

Ramayana: Rise of a Legend
So 11.30, OmU: Do 19.00

Die Tribute von Panem – The Ballad of Songbirds & Snakes
Ab 12 J., So 11.30 + Mi 19.45

Der Regenbogenfisch
OP Vorpremiere, ab 0 J., So 11.30 + 14.00

Live aus der Metropolitan Opera New York 2026/27: Carmen
Di 20.00

Sneak
Ab 18 J., Di 22.30, OV: Di 22.30

CAPITOL -Filmkunstheater

NEU: Block 10
Ab 16 J., Mo + Di 20.00, Mi 17.00

NEU: Ein Talent fürs Morden
Ab 12 J., Do – Sa, Mo + Di 17.00 + 20.15, So + Mi 17.00, OmU: So 19.45

Biermann
Ab 0 J., Mo + Di 19.30, Mi 16.45

Glaube
Ab 12 J., So 14.30

Die andere Seite
Ab 12 J., Fr 14.30

Heimsuchung – Eine Jahrhundertgeschichte
Ab 12 J., Do – Sa + Mo – Mi 17.15 + 19.45, So 17.15

Lügen über meine Mutter
Ab 12 J., Do, Fr, Mo + Di 17.00

Corpus Delicti
Ab 12 J., Do – So 19.30

Vaterland
Ab 0 J., Fr 15.00, Sa 17.15, So 15.00 + 17.15

Adams Acht
Ab 6 J., Mi 19.30

Naza
Ab 12 J, OmU: Fr, Sa + Mi 20.00, So 20.15

Monster Mia
Ab 0 J., Fr – So 14.45

Frau Winkler verlässt das Haus
Ab 12 J., Sa 14.30

Primetime
Ab 12 J., OmU: So 20.00

SPECIALS

Alte Liebe
CineArt – die Filmkunstreihe
Ab 6 J., Do 17.00, Fr + So – Di 17.30, Sa 14.30 + 17.30, Mi 19.30

Good bye, Lenin! (Off-Screen)
Ab 6 J., Do 20.00

Shrek – Der tollkühne Held
Kinderfilm Abspielring
Ab 0 J., Fr – So 15.15

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg oder an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.



Hinsehen

„Block 10“ von Marcus O. Rosenmüller

Der Film rückt auf der großen Leinwand eines der bislang wenig beleuchteten Kapitel der NS-Verbrechen wieder in den Fokus: die medizinischen Experimente an jüdischen Frauen in Auschwitz.
Im Stammlager Auschwitz werden Anfang 1943 hunderte jüdische Frauen in Block 10 interniert und systematisch medizinischen Experimenten zur Zwangssterilisation ausgesetzt. NS-Mediziner erproben an ihnen schmerzhafteste Methoden der Zwangssterilisierung. Häftlingsärzte müssen kollaborieren. Der jüdische Gynäkologe Dr. Maximilian Samuel wird mit der Vergasung seiner 20-jährigen Tochter bedroht, sollte er sich den brutalen Experimenten verweigern. Gefangen in dem moralischen Dilemma, sucht er seinen eigenen Weg.
„Block 10“ basiert auf Zeitzeugendokumenten, Zeugenaussagen und Gerichtsprotokollen. Der Film erzählt diese Geschichte konsequent innerhalb dieses einen Ortes – und vereint dabei die Perspektiven von Opfern, Tätern und Funktionshäftlingen in einem gemeinsamen, unentrinnbaren Raum. Gerade diese Verdichtung macht die moralischen Konflikte, Machtstrukturen und Abhängigkeiten auf besondere Weise erfahrbar und unterscheidet den Film von bisherigen Darstellungen.
„‚Block 10‘ ist ein Film über Unmenschlichkeit der Täter, über unerträgliches Leiden der Opfer, über Kollaboration mit den Tätern, um nicht selbst zum Opfer zu werden“, so Regisseur Marcus O. Rosenmüller. „Der Film wird nichts auslassen, nichts beschönigen. Er demaskiert die Täter und lässt den Opfern die Würde.“
Der Film verfolgt dabei bewusst einen konfrontativen Ansatz: „‚Block 10‘ ist kein Film, der Distanz schafft oder das Geschehen abschwächt. Die historischen Verbrechen lassen sich nicht weichzeichnen, ohne ihre Wahrheit zu verfälschen. Unser Ansatz war es daher, hinzusehen, und das Publikum mit dieser Realität zu konfrontieren. Nicht aus Sensationslust, sondern aus Verantwortung. Erinnerung darf nicht bequem sein“, so Produzentin und Drehbuchautorin Alice Brauner. Gleichzeitig sei es ein zentrales Anliegen gewesen, so nah wie möglich an den historischen Fakten zu bleiben und die Geschichte mit größter Sorgfalt und Integrität zu erzählen – gerade heute sei es notwendig gewesen, diesen Film zu machen.
360-Grad-Virtual-Reality-Material aus Auschwitz macht eine räumlich erfahrbare, historisch präzise Annäherung an die originalen Schauplätze möglich.

pe

Läuft im Capitol


Foto: Warner Bros. Pictures

Von Liebe und Tod

„Geister“ von Fatih Akın

Farasha (Mariam Dawoud) und Faris (Eren M. Güvercin) sind 20, als sie sich auf einer Abiparty begegnen – ein Blick, der alles verändert. Doch noch in derselben Nacht stirbt Farasha. Auf der verzweifelten Suche, Kontakt zu Faris aufzunehmen, findet Farasha einen Weg: Sie kann ihn treffen, jedoch nur in seinen Träumen und nur für 40 Nächte. So wächst ihre Liebe bis zur letzten Nacht.
In seinem poetischen Drama erzählt Regisseur Fatih Akın („Amrum“, „Tschick“, „Rheingold“) von einer Liebesgeschichte über den Tod hinaus.
In stiller Anteilnahme stehen eine Frau und ihre fünf Töchter vor einem Grab. Die älteste der Töchter, Farah, genannt Farasha hat ihrem Vater, dessen Grab die Familie besucht hat, etwas zu sagen. Sie hat ihr Versprechen wahr gemacht, das sie ihm einst gegeben hatte. Er soll der Erste sein, der es erfährt. Sie hat ihr Abitur bestanden. Abends feiern die frischgebackenen Abiturienten und Abiturientinnen. DJanes heizen ein, Reggaeton dröhnt aus den Boxen, die jungen Menschen tanzen, sind ausgelassen, glücklich.
Während ihre beste Freundin Una (Carlotta von Falkenhayn) sich regelrecht abschießt, bleibt Farasha für sich, ganz für sich, will den besonderen Moment in sich aufsaugen. An der Bar bestellt sie ein Glas Wasser – zeitgleich mit Faris, der dasselbe sagt, sie sprechen wie aus einem Mund. Ihre Blicke treffen sich. Und insgeheim wissen beide in diesem Moment, dass sie füreinander geschaffen sind.
Faris und Farasha haben nur Augen nur füreinander. Bis sie sich trennen müssen, weil Farasha früh zu Hause sein muss. Faris bietet an, sie zu fahren, aber Farasha lehnt ab. Sie verabreden sich für den nächsten Tag. 12 Uhr.
Das Schicksal sieht nicht ein, dass sich die beiden trennen. Schon im Fahrstuhl nach unten sehen sie sich wieder. Farasha hat die betrunkene Una im Schlepptau. Ob er sie nicht doch heimfahren könnte, fragt Farasha Faris. Er nickt. Ein Gewitter zieht auf, es regnet.
Weil Una ihr Handy im Fernsehturm auf dem Klo hat liegen lassen, drehen sie noch einmal um – mitten in einer Baustelle, verengte Fahrbahn, schlecht ausgeschildert –, dann kommt ihnen ein Laster entgegen...

pe

Läuft im Cineplex

Familienabenteuer

„Der frechste Troll der Welt“ von Jan Rahbeck

Der kleine Troll Billy ist im Quatsch machen einfach unschlagbar. Auf seiner Lieblings-Fledermaus fliegt er von einem Schlamassel in den nächsten. Eigentlich soll der kleine freche Billy der nächste Höhlenmeister werden und die Troll-Familie vor den fiesen Menschen beschützen. Aber stattdessen sehnt er sich nach gefährlichen Abenteuern. Neugierig und im Herzen mutig schleicht er sich ans Tageslicht in die streng verbotene Menschenwelt. Mit Schwester Bonny an seiner Seite entdeckt er jedoch, dass ihr Zuhause in großer Gefahr schwebt. Die Menschen wollen einen gigantischen Freizeitpark darauf bauen und die Baustelle bringt das trollige Höhlenhaus zum Einsturz. Das muss verhindert werden – zur Not mit Kran-Entführung, Feuerlöschern und bewaffneten Fledermäusen. Ein turbulentes Abenteuer nimmt seinen Lauf, in dem die kleinen Trolle nicht nur ihr Zuhause retten müssen, sondern auch die Schönheit der Natur wiederentdecken, neue Freunde finden und den Menschen ganz viel leckere Eiscreme vor der Nase wegschnappen.
In „Der frechste Troll der Welt“, bei dem er nicht nur die Regie übernahm, sondern auch am Drehbuch mitwirkte, verbindet Jan Rahbeck erstmals Animation und Realfilm. „Als die Produzentin Nina Lyng mit der Idee zu mir kam, einen Film über Billy (im Dänischen Krølle Bølle) zu machen, wusste ich nicht viel über die Figur. Am Anfang brachte ich den Troll nur mit einem Eis in Verbindung, das ich irgendwann einmal auf Bornholm gegessen hatte. Aber schnell wurde mir klar, dass sich hier eine fantastische Gelegenheit bot, einen einzigartigen, witzigen und abenteuerlustigen Film zu machen – und eine tolle Chance, das Tor zu einer magischen Welt voller Trolle und Geheimnisse zu öffnen, die sich direkt unter unseren Füßen befindet“, erzählt der Regisseur.
Billy sei einerseits ein richtiger kleiner Unruhestifter, der jede Gelegenheit nutze, um ein wenig Spaß zu haben – ohne an die Konsequenzen zu denken. Gleichzeitig sei er mutig und voller Neugierde. Jan Rahbeck: „Für mich ist der Film eine Hommage an die Unruhestifter und überhaupt an alle, die ein wenig aus der Reihe tanzen. Jeder Mensch hat seinen Wert und es ist total in Ordnung, wenn man seine Ecken und Kanten hat.“

pe


Foto: Neue Visionen Filmverleih

Läuft im Cineplex



Achtsam morden (Foto: Juliane Fieber)
Erster Teil der Reihe nach Karsten Dusse
Fr 20.00 Uhr, Lomonossowkeller



William Wahl: „wahlweise“
Klavier-Kabarett (Foto: Axel Schulte)
Sa 20.00 Uhr, Kongresshalle Gießen

FREITAG 6. NOVEMBER

KONZERTE

MARBURG

„Serenata italiana“ – 10 Jahre Il Ponte Marburg e.V.
Der deutsch-italienische Verein Il Ponte Marburg e.V. lädt zu einem musikalischen Streifzug durch Italien.
19.00 Lutherische Pfarrkirche, Lutherischer Kirchhof 1

Fogel F
Deutschsprachige Songs zwischen Nachdenklichkeit und Aufbruch.
19.00 Turmcafé, Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg

BÜHNE

KIRCHHAIN

Frankenstein
Die Abiturientinnen und Abiturienten der Kurse Darstellendes Spiel und Leistungskurs Musik präsentieren den Klassiker von Mary Shelley.
20.00 Alfred-Wegener-Schule, Röthestraße 35

MARBURG

Achtsam morden (1. Teil)
Erster Teil der „Achtsam-morden“-Reihe nach Karsten Dusse.
20.00–22.00 Lomonossowkeller, Markt 7

Lars Reichow: „Boomerland“
Kabarett.
20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Abdul Kader Chahin: „Ehrenlos“
Comedy.
20.00 KFZ, Biegenstr. 13

VORTRÄGE

MARBURG

Thementag „Lebensende und Trauer“
Mit Infos und Unterstützungsangeboten.
14.30–17.30 Tagungszentrum des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Im Lichtenholz 60

VERNISSAGE

MARBURG

„Fernweh“
Fotografien von Reisen und fernen Orten treffen auf Motive aus Marburg.
08.00–20.00 Jugendherberge, Jahnstraße 1

FÜHRUNGEN

MARBURG

Die Nachtwächtertour
Infos & Tickets: marburg-tourismus.de.
20.00 Treffpunkt: Kornmarkt unter der Linde

SONSTIGES

MARBURG

Ich zeige dir meine (Ober)Stadt
Stadtspaziergang.
16.00–17.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

Weinprobe – Das Weinlabor
Blindverkostung. Verbindliche Anmeldung unter: ortenberger@ortenberggemeinde.de.
19.30 Gemeinschaftshaus, Rudolf-Bultmann Straße 7

STADTALLENDORF-SCHWEINSBERG

Drehen an der Töpferscheibe
3-Tage-Intensivkurs.
17.00–20.00 Schöne Scherben Keramikwerkstatt, Marktplatz 16

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Flamenco f. Anfänger
Kontakt: jost.b@gmx.de
17.30–18.45 Alte Mensa, Reitgasse 11

Flamenco f. Fortgeschrittene
Kontakt: jost.b@gmx.de
18.45–20.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

ZEN-Meditation
zen-gruppe-marburg.de
18.45 ESG/RPI Marburg, Rudolf-Bultmann-Str. 4

Capoeira-Angola-Training
Nzinga Marburg – Musik- und Bewegungstraining.
19.00–21.00 Chöre-Kultur-Haus, Georg-Voigt-Str. 89

Beratungsangebot zu Themen des Älterwerdens
Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt: Mo–Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

SAMSTAG 7. NOVEMBER

KONZERTE

GIESSEN

William Wahl: „wahlweise“
Klavier-Kabarett.
20.00 Kongresshalle Gießen, Südanlage 3

MARBURG

Stunde der Orgel
Mit Dr. Alexander Warnke.
18.00 Lutherische Pfarrkirche, Lutherischer Kirchhof 1

BRASA-SESSION #2: Haroldo Bontempo
Bossa, Samba und Choro mit Indie-Einschlag.
19.00 Interkulturelles Begegnungszentrum Kerner, Lutherischer Kirchhof 3

„Sounds of Europe“
Eine musikalische Reise durch Europa mit dem Sinfonischen Blasorchester des VfL Marburg und der VfL Concert Band Marburg.
19.30 Bürgerhaus Cappel, Goethestr. 1

The Les Clöchards
Comedy-Rock'n'Roll.
20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

NEUKIRCHEN

Muddy What? – Neon Soul Tour
Die Shooting-Stars des New Blues sind on tour!
21.30 Kulturverein Sägewerk, Elsebeetweg 12

WETTENBERG

Bluesrange
Blues-Rock.
19.30 KuKuK Kunst-und Kulturverein Wettenberg, Goethestr. 4b

WETTER-OBERROSPHE

Ludwig Wright
Folk trifft Rock'n'Roll.
19.00–22.00 Das Hässliche Haus, Erlenscheid 2

WETZLAR

„Wahnsinn! – Die Show 2025“
Die größten Hits von Wolfgang Petry.
19.30 Buderus Arena Wetzlar, Wolfgang-Kühle-Str. 1

BÜHNE

GIESSEN

Jugendliebe (un amour de jeunesse)
Komödie von Ivan Calbérac. Regie: Guy Sagnes.
20.00 Musenkeller Bonifatiuskirche, Liebigstr. 28

KIRCHHAIN

Frankenstein
Die Abiturientinnen und Abiturienten der Kurse Darstellendes Spiel und Leistungskurs Musik präsentieren den Klassiker von Mary Schelley.
11.00+20.00 Alfred-Wegener-Schule, Röthestraße 35

MARBURG

Das Kind in mir will achtsam morden (2. Teil)
Zweiter Teil der „Achtsam-morden“-Reihe nach Karsten Dusse.
20.00–22.00 Lomonossowkeller, Markt 7

SPORT

MARBURG

Lahnwiesen parkrun
Kostenloser, wöchentlicher Lauf oder Spaziergang über 5 km. Alle sind willkommen! Infos: www.parkrun.com.de/lahnwiesen.
09.00–10.30 Bolzplatz Lahnwiesen/Dörfflerstraße

VORTRÄGE

MARBURG

Campus Day
Infos zu den neuen Bachelor-Studiengängen in BWL,

Tagesaktuelle Veranstaltungen aufs Smartphone in unserem Telegram-Kanal
„Was geht in Marburg und Umgebung?“ t.me/expressmarburg

FOODSHARING in Marburg



Zu gut für die Tonne – Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.

- Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1
  Tägl. 09.30–19.00
- Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße
  Mo–Do 09.00–16.00, Fr 09.00–13.00
- Fairteiler Kletterhalle, Rudolf-Bultmann-Straße 4g
  Mo–Fr 10.00–23.00, Sa, So + feiertags 09.00–22.00
- Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße
  Tägl. 09.00–18.00

TV-Tagestipp am Freitag



Tele 5 - 20.15 Blackwater Lane

Lehrerin Cass leidet unter einem Trauma und Angstzuständen. Jemand bedroht sie. Während ihr Ehemann Matthew immer skeptischer wird, ermittelt die Polizei auch in ihre Richtung. Zuvor war Cass an einem Autowrack vorbeigefahren, in dem eine Frau ermordet wurde.

Kostenlose Veranstaltungshinweise: Annahme bis Freitag der Vorwoche 17 Uhr • Online: www.marbuch-verlag.de

star·Home
TEXTIL GMBH

SONDERVERKAUF – ALLES MUSS RAUS!
Riesen-Auswahl an Wohndecken drastisch reduziert! Bis zu 80% sparen
Kuschelige Designs • Tolle Farben • Spitzen-Qualität



Draußen wird es ungemütlich, drinnen machen wir es uns richtig gemütlich! Verpassen Sie nicht unseren exklusiven Sonderverkauf und sichern Sie sich die weichsten Wohndecken für Ihr Zuhause.

- Riesige Auswahl
- Top-Qualität
- Radikale Rabatte

Wo? Marburger Straße 5, 35282 Rauschenberg-Albshausen
Wann? Sonntag, 08.11.2026 ab 10.00 Uhr

Angewandter Informatik und Wirtschaftsinformatik.
🕒11.00–14.00 FHDW in Marburg, Bahnhofsstraße 23

9. Gesundheitstag am Richtsberg
Veranst.: Hadara e.V.
🕒14.00–17.00 BBGZ, Sudetenstraße 24

PARTIES/DISCO

MARBURG

„Let's Dance" – Tanz-Tag für alle Frauen
Alle Frauen sind willkommen: zum Zuschauen, Ausprobieren und gemeinsamen Tanzen.
🕒11.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Erotic-Island Birthday Party
20 Jahre Erotic Island mit Sektempfang, Stripshows, Musik u.v.m.
🕒20.00 Erotic Island, Siemenstr. 10

Just Taylor – One Night, All Eras
Swifties, we can't wait to make Marburg shimmer with you!
🕒23.00 KFZ, Biegenstr. 13

FESTE/MESSEN

MARBURG

Abschlussveranstaltung 800 Jahre Bortshausen
Abschluss des Festjahres mit Film- und Bilddokumentation, Kuchenbuffet sowie Pflanzung eines Jubiläumsbaumes.
🕒15.00–18.00 Bürgerhaus Bortshausen, Ebsdorfer Str. 13

MARBURG - DAGOBERTSHAUSEN

Adventsmarkt auf dem Hofgut
Über das Hofgut schlendern, heiße Getränke und winterliche Snacks genießen u.v.m.
🕒12.00–19.00 Hofgut Dagobertshausen, Im Dorfe 14

FÜHRUNGEN

WETZLAR

„Stadtgespräch bei Nacht"
Kostümführung.
🕒20.00 Palais Papius, Kornblumengasse 1

SONSTIGES

BAUERBACH

Repair-Café
Reparieren statt wegwerfen! Bitte um vorherige Anmeldung unter repair-bauerbach@w4eg.de.
🕒14.00 Sportheim, Willi Weitzel Weg 1

CÖLBE

Basar Rund ums Kind
Kleidung, Spielzeug, große und kleine Fahrzeuge und alles rund um Babys, Klein- und Schulkinder sowie junge Erwachsene.
🕒13.00–16.00 Gemeindehalle Cölbe, Friedhofstr. 4

FRONHAUSEN-BELLNHAUSEN

Winterleuchten
Winterwunderland im Garten.
🕒19.00–22.00 Daniels Café, Hassenhäuser Str. 5

MARBURG

18. Marburger Gesundheitsgespräch
Thema: Kintsugi – Lebensbrüche und die Kunst, sie zu veredeln.
🕒10.00–16.00 Historischer Rathaussaal, Markt 1

Vintage Kilo Sale
Vintage- und Secondhand-Kleidung zum Kilopreis.
🕒13.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

STADTALLENDORF

Kunstmarkt Stadtallendorf
„Masse gibt es überall - Originale bei uns!".
🕒13.00–18.00 Stadthalle, Bahnhofstr. 2

STADTALLENDORF-SCHWEINSBERG

Drehen an der Töpferscheibe
3 Tage-Intensivkurs.
🕒10.00–14.00 Schöne Scherben Keramikwerkstatt, Marktplatz 16

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

MARBURG

Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen und praktizieren.
🕒08.15–09.15 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Beratungsangebot zu Themen des Älterwerdens
Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt: Mo–Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

GIESSEN

Lauftreff und Walking
🕒17.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DEIN TICKET-SHOP.
(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de
MARBURG STADT & LAND

SONNTAG
8. NOVEMBER

KONZERTE

KIRCHHAIN

Sounds of Europe
Eine musikalische Reise durch Europa mit dem Sinfonischen Blasorchester des VfL Marburg und der VfL Concert Band Marburg.
🕒17.00 Bürgerhaus Kirchhain, Schulstraße 4

MARBURG

50 Jahre Musikschule Marburg
Festkonzert mit der Band Life und dem Sinfonischen Blasorchester Hessen.
🕒16.00 Lutherische Pfarrkirche, Lutherischer Kirchhof 1

BÜHNE

MARBURG

Knallpurgas Reise zum Mond
Ein artistisches Märchen.
🕒11.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Casablanca Jones und die Tränen der Mona Lisa
Theater GegenStand Produktion. Eine Krimi-Slapstick-Komödie.
🕒18.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

LESUNGEN

MARBURG

„Herr Golf und die Angrenzung"
Monika Frisch liest.
🕒14.00 Buchhandlung Jakobi, Steinweg 42

FESTE/MESSEN

CÖLBE

Spielzeug- und Kinderbasar
Großer Basar für Spielzeug und Kinderkleidung.
🕒12.00–15.00 Mehrzweckhalle Bürgeln, Marburger Landstr. 1

MARBURG

Pizzakurs für Kinder
🕒14.00–17.00 Restaurant OLIVA mediterran, Anneliese-Pohl-Allee 17

MARBURG - DAGOBERTSHAUSEN

Adventsmarkt auf dem Hofgut
Über das Hofgut schlendern, heiße Getränke und winterliche Snacks genießen u.v.m.
🕒12.00–19.00 Hofgut Dagobertshausen, Im Dorfe 14

SONSTIGES

CÖLBE

Basar Von Frauen - für Frauen
Gut erhaltene Kleidung in allen Größen, Schuhe und Accessoires für Frauen aller Altersgruppen.
🕒11.00–14.00 Gemeindehalle Cölbe, Friedhofstr. 4

TV-Tagestipp am Samstag



RTL - 20.15 Harry Potter und der Feuerkelch

Zauberschüler Harry Potter muss eine gewaltige Herausforderung annehmen: Obwohl er erst 14 Jahre alt ist, wird er von dem Feuerkelch auserwählt, an dem sagenhaften Trimagischen Turnier teilzunehmen. Während er sich den verflixt gefährlichen Aufgaben stellt, spürt er die Macht Voldemorts immer stärker...

TV-Tagestipp am Sonntag



Sat 1 - 20.15 Die Tribute von Panem: The Ballad of Songbirds & Snakes

Der 18-jährige Coriolanus Snow hat eine schwierige Aufgabe: Um den Ruf seiner Familie zu retten, muss er als Mentor seine Konkurrenten übertrumpfen. Dass ihm Lucy aus dem armen Distrikt 12 zugeteilt wurde, macht die Sache nicht gerade einfach.



Bernhard Schlink: „Gerechtigkeit“ (Foto: Peter Rigaud)
Buchvorstellung und Podiumsdiskussion
Do 19.00 Uhr, Alte Universität



Stammtisch der FotoCummunityMarburg
Offenes Treffen für Fotobegeisterte (Foto: Pixabay)
Di 19.00 Uhr, Emils

MARBURG

Dem Alltagsstress anders begegnen – ein Tag mit Yoga & Ikigai
Workshop.
🕒10.00–16.00 Ev. Familienbildungsstätte, Gymnastikhalle, Universitätsstr. 59

„Zusammen leuchten im Tanz“
Biodanza Matinee.
🕒11.00–13.00 Chöre Kultur Haus, Georg-Voigt-Str. 89

Familiencafé für Jung & Alt
Mit Kinderraum und Außenspielgeräten.
🕒15.30–17.30 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

346. Marburger Abend
Offene Bühne.
🕒20.30 KFZ, Biegenstr. 13

MARBURG - MOISCHT

3. Moischter Verschenkaktion
Soviel mitnehmen wie man tragen kann.
🕒15.00–17.00 Bürgerhaus, Eulenkopfstraße 55

STADTALLENDORF

Kunstmarkt Stadtallendorf
„Masse gibt es überall - Originale bei uns!“
🕒10.00–17.00 Stadthalle, Bahnhofstr. 2

STADTALLENDORF-SCHWEINSBERG

Drehen an der Töpferscheibe
3 Tage-Intensivkurs.
🕒10.00–14.00 Schöne Scherben Keramikwerkstatt, Marktplatz 16

Folge uns auf Insta & TikTok!
@expressmarburg

REGELMÄSSIG AM SONNTAG

MARBURG

Beratungsangebot zu Themen des Älterwerdens
Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt: Mo-Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

MONTAG
9. NOVEMBER

BÜHNE

MARBURG

Casablanca Jones und die Tränen der Mona Lisa
Krimi-Slapstick-Komödie.
🕒18.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

VORTRÄGE

MARBURG

„Gefühle im Wandel: Die wundersame Welt unserer Emotionen“
Ref.: Prof. Dr. Stefan G. Hofmann.
🕒19.00 Landgrafenschloss, Fürstensaal, Schloss 1

WANDERUNGEN

MARBURG

StraßenGriechisch für Anfänger
Stadtspaziergang.
🕒11.00–12.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

SONSTIGES

MARBURG

Auf die Bühne, fertig, los!
Theater-GegenStand-Workshop für alle.
🕒18.00 Waggonhalle - Alte Kantine, Rudolf-Bultmann-Straße 2a

Schwule Theke
Offener Stammtisch für LGBT*IQA+ und Freunde.
🕒20.00 KFZ, Biegenstr. 13

REGELMÄSSIG AM MONTAG

MARBURG

Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft: 06421/200874
🕒12.30–13.30 pro familia, Frankfurter Str. 66

Chorprobe La Cappella Ev. Kirchenchor Cappel
www.kirchenchor-cappel. de.
Außerhalb der Schulferien.
🕒18.15–19.45 Paul-Gerhardt-Haus, Zur Aue 2

Beratungsangebot zu Themen des Älterwerdens
Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt: Mo-Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

GIESSEN

Lauftreff und Walking
🕒19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DIENSTAG
10. NOVEMBER

KONZERTE

MARBURG

50. Marburger Rudelsingen
Mitmach-Konzert.
🕒19.30 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Nathan Ott Quartett: Coltrane 100
Jazz zum 100. Geburtstag John Coltranes.
🕒20.30 Cavete, Steinweg 12

Krashkarma
Metal. Support: Give Me A Remedy.
🕒20.30 KFZ, Biegenstr. 13

LESUNGEN

MARBURG

Bernhard Schlink: „Gerechtigkeit“
Buchvorstellung und Podiumsdiskussion.
Eintritt frei.
🕒19.00–20.30 Aula der Alten Universität, Lahntor 3

VORTRÄGE

MARBURG

Fenster in andere Welten: Marokko – Berge, Wüste & Städte
Ref.: Chris Schmetz.
🕒19.00 Schreibstube Eva Finkenstädt, Weidenhäuser Straße 34

Schlossgeflüster – Wenn Worte leuchten
In Kooperation mit der Deutschen Blindenstudienanstalt e. V. (blista) liest ein blinder Mensch im dunklen Fürstensaal aus Michail Bulgakows „Der Meister und Margarita“.
🕒19.00 Landgrafenschloss, Fürstensaal, Schloss 1

VERNISSAGEN

MARBURG

„Ich bin hier“
Interaktive Ausstellung zu den großen Fragen des Lebens.
🕒19.30–21.30 Kirche St. Peter u. Paul, Biegenstr. 18

WANDERUNGEN

MARBURG

Alle Wege führen zum Schloß!
Stadtspaziergang.
🕒14.00 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

SONSTIGES

MARBURG

Fotografieren ohne Kamera?
Stadtspaziergang.
🕒11.00–12.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

„Sprechen & Zuhören“
Dialogveranstaltung: Wie erlebst du gesellschaftliches Miteinander?
🕒16.00–18.00 Kaffee & Kelle, EPH, Biegenstr. 15

Fragen zum Studium
Online-Sprechstunde von arbeiterkind.de zu Fragen von Studium bis Berufseinstieg. Kontakt: marburg@arbeiterkind.de
🕒16.00–18.00 Online

Command Tower
Spieleabend.
🕒18.00 Baari Bar im Cafe Trauma, Afföllerwiesen 3a

Stammtisch der FotoCommunityMarburg
Ein Treffen aller, die Freude an der Fotografie haben.
🕒19.00 Wirtshaus Emils, Stümpelstal 2-6

REGELMÄSSIG AM DIENSTAG

MARBURG

Capoeira-Angola-Training
Nzinga Marburg – Musik- und Bewegungstraining.
🕒19.00-21.00 Chöre-Kultur-Haus, Georg-Voigt-Str. 89

Beratungsangebot zu Themen des Älterwerdens
Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt: Mo-Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

MITTWOCH
11. NOVEMBER

BÜHNE

MARBURG

Neu von Frieda Braun: „Ausgeheckt“
Comedy.
🕒20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

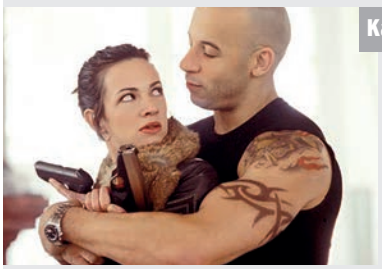
TV-Tagestipp am Montag



ZDF - 22.15 The Zone of Interest

Rudolf Höß wohnt mit seiner Frau Hedwig und den Kindern direkt an der Mauer zum KZ Auschwitz. Während die Kids im Garten spielen, die Mutter Blumen gießt und der Vater seinem Tagewerk als Lager-Kommandant nachgeht, leiden und sterben auf der anderen Seite Menschen auf grausame Weise...

TV-Tagestipp am Dienstag



Kabel Eins - 20.15 Triple xXx

Tätowiert, durchtrainiert, angstfrei: Xander Cage wird als Agent xXx für die NSA tätig. Er ist für die Organisation der richtige Mann, um eine militante Gruppe in Prag zu unterwandern. Xander passt auf, dass die Terroristen die Welt nicht mit Hilfe einer Geheimwaffe unterjochen.

Kostenlose Veranstaltungshinweise: Annahme bis Freitag der Vorwoche 17 Uhr • Online: www.marbuch-verlag.de



WANDERUNGEN

MARBURG

Und wo kommst du eigentlich her?
Stadtspaziergang.
🕒11.00–12.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

PARTIES/DISCO

MARBURG

tanzbar mit Xxmusic
Alternative Tanzparty für Leute ab 35, 45, 55...
🕒19.00 KFZ, Biegenstr. 13

SONSTIGES

MARBURG

Kleidertauschparty mit Musik & Cocktail
Das KA.RE. öffnet seine Türen zur vierten Kleidertauschparty. Sein Sie dabei und entdecken Sie neue Lieblingsstücke für den Kleiderschrank. Getauscht wird Kleidung für Erwachsene. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
🕒18.00 KA.RE. Marburg, Biegenstraße 18a

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

MARBURG

Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen und praktizieren.
🕒08.00–09.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Marburger Chor 1949 e.V.
www.marburger-chor.de
🕒19.00 Hansenhausgemeinde, Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

Beratungsangebot zu Themen des Älterwerdens
Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt:
Mo-Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

GIESSEN

Lauftreff und Walking
🕒19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DONNERSTAG
12. NOVEMBER

KONZERTE

MARBURG

Faquelage
Jazz aus Leipzig.
🕒20.30 Cavete, Steinweg 12

Liedfett
„Herzlich Willkommen – Im Club 2026"-Tour.
Support: Naomi.
🕒20.30 KFZ, Biegenstr. 13

BÜHNE

MARBURG

Die Welt im Rücken
Nach dem autobiografischen Roman von Thomas Melle.
🕒19.30 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

Neu von Frieda Braun: „Ausgeheckt"
Comedy.
🕒20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SPORT

MARBURG

Tänze der Völker - mit Tanzen um die Welt
Fido Wagler tanzt mit Allen Tänze aus aller Welt. Keine Voraussetzungen, keine Tanzerfahrung nötig. Wer Freude am gemeinsamen Tanzen hat ist hier willkommen. Die Zielgruppe ist 55+. Die Veranstaltung ist kostenfrei.
🕒18.30–20.00 Begegnungszentrum, Sudentenstr. 24

VORTRÄGE

MARBURG

Zeitenwende
General a.D. Klaus Wittmann zum Thema „Die Zukunft der NATO".
🕒19.00 Historischer Rathaussaal, Markt 1

VERNISSAGEN

MARBURG

„Wasser - Lebensmittel Nr 1"
Arbeiten aus dem Fotowettbewerb der Stadtwerke Marburg. Präsentation und Preisverleihung.
🕒19.00–21.00 TTZ, Software-Center 3

www.marbuch-verlag.de

DEIN TICKET-SHOP.
(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de
MARBURG STADT & LAND

WANDERUNGEN

MARBURG

Wald fühlen gehen
Waldspaziergang.
🕒11.00 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

Oberstadt Geschichte(n)
Stadtspaziergang.
🕒14.00 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

SONSTIGES

MARBURG

Offener buddhistischer Meditationsabend
Unabhängig und traditionenverbindend meditieren wir gemeinsam. Anschließend gibt es meist noch einen Vortrag und Austausch darüber.
🕒18.45 Buddhistische Gruppe Marburg, Biegenstraße 20

After Work Spa
Den Arbeitstag hinter sich lassen und einfach abschalten: Beim After Work Spa wird der Feierabend zur entspannten Auszeit in der riesigen Wellnesslandschaft.
🕒19.00–23.00 Vila Vita Hotel Rosenpark, Anneliese Pohl Allee 7-17

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG

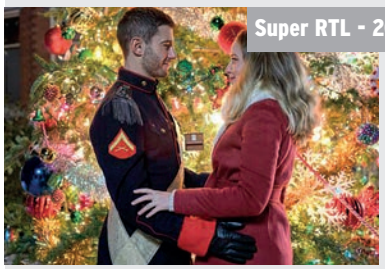
Offenes Meditationsangebot
Gelassenheit im Alltag, für Anfangende & Fortgeschrittene.
🕒18.30–20.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Abendmeditation im Michelchen
Eine halbe Stunde sitzen wir in der Stille in der alten Kapelle.
🕒19.00 Elisabethkirche/Michelchen

Beratungsangebot zu Themen des Älterwerdens
Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt:
Mo-Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

Donnerstags kostenlos!
In zahlreichen Geschäften in und um Marburg oder unter
www.marbuch-verlag.de
Private Kleinanzeigen
Online: marbuch-verlag.de


TV-Tagestipp am Mittwoch



Super RTL - 20.15 Der Weihnachtsprinz in Queens

Prinz Colin läuft der Veteranin Dee Dee über den Weg, die für eine Bäckerei arbeitet und Gebäck für eine Benefizgala herstellen soll. Sie bittet Colin, den sie für einen Pianisten hält, um Hilfe. Dieser verschweigt ihr seine Identität.

TV-Tagestipp am Donnerstag



Tele 5 - 20.15 Der Diamantencop

Juwelendieb Logan wird nach seinem letzten Coup verhaftet und für zwei Jahre in den Knast geschickt. Vorher gelang es ihm noch, den erbeuteten blauen Diamanten auf einer Baustelle zu verstecken. Jetzt will er an den Klunker ran und muss feststellen, dass aus der Baustelle eine Polizeistation erwachsen ist...

Deine Veranstaltung soll groß rauskommen? Dann schick den Termin mit Foto an: feedback@marbuch-verlag.de

FLOHMARKT

Kleinanzeige online aufgeben: www.marbuch-verlag.de -> Kleinanzeigen

Edelsteine von KRISTALL.
Schenke LIEBE
HERZEN in Rosenquarz
KRISTALL
Die Magie des Schönen
Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

HEILPRAKTIKERSCHULE
wegwarte
in Marburg
Kontakt: Stefanie Mai: 0 6422 / 947 93 95
Ildiko Lange-Methfessel: 0 6422 / 938 84 4
www.heilpraktikerschule-wegwarte.de

ÖKO BAU-ZENTRUM
Fachhandel und Handwerk
DIELEN · Lehmbau · Naturfarben
Caldern
Zum Wollenberg 1
Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr
Telefon 06420/60600
www.oeko-zentrum.de

Frauennotruf Marburg
Beratung bei sexualisierter Gewalt im Erwachsenenalter
06421-21438

Suchen

● CDs, LPs, Singles (auch kompl. Sammlungen) kauft: Music Attack, Bahnhofstr. 26, Gl.73833, Steinweg 22, Marburg 988560. (gewerbl.)

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Ankauf von alten Hausrat und Trödel. Suche altes Porzellan, Ölgemälde, Kunst, alte Bestecke, Uhren, Modeschmuck, Bronzefiguren, Zinn, Teppiche, Deko, Schallplatten, Angelzubehör. Kontakt: 06421-2040780 od. 0177-2931098

● Flüchtlingshilfe Gladenbach sucht: 1 Jugendfahrrad für ein 14 jähriges Mädchen, Größe 1,40 - 1 Kinderfahrrad für ein 7 Jahre altes Mädchen, Größe 1,20 - 1 Jugendfahrrad für einen 13 jährigen Jungen, Größe 1,42 - 1 Kinderfahrrad für einen 3 Jahre alten Jungen. Die Fahrräder sollten verkehrssicher und fahrbereit sein. Angebote bitte per WhatsApp, möglichst mit Foto, an 0172 9461487. Danke!

● Herr Strauß sucht: Vorwerk Staubsauger, Handarbeiten, Gobelin, alte Pelze, Näh-/Schreibmaschinen, Zinn, Bestecke, Militaria, Musikinstrumente, Schallplatten, Modeschmuck, Münzen, Uhren u.v.m. Seriöse Abwicklung. Tel. 0172/6774027

Musik

● Lust auf klassische Musik? Erfahrener Querflötist (Hobby) sucht erfahrene Klavierbegleitung. Tel.: 06404-2055467

Diverses

● Modellbahnausstellung und Modellautobörse am 15.11.2026 ab 10 Uhr im Philipp-Soldan-Forum, Frankenberg, Teichweg 3. Ein Fest für die ganze Familie. Mit Fahrbetrieb auf Schauanlagen. Eintritt 3,50 Euro, Kinder bis 12J frei. Kommen, Staunen, Stöbern, Schnäppchen finden. Ankauf + Verkauf.

● Unterstützung und Klarheit für Einzelpersonen, Paare, Familien und Gruppen mit Gesprächstherapie und Emotionaler Körpertherapie. Simone Moter, 06421/983705, www.moter.de

Jobs

● NEUERÖFFNUNG ab 1.11.26. Netter Kollege gesucht m/w/d für Asia Massage Amöneburg. Ganzkörpermassage, Wellnessmassage, Kopfmassage, Hotstone-Massage. Tel. 0155-65427313

● Suche Nebenjob (Putz-/Haushaltshilfe, Reinigung von Fenstern und Treppenhäusern, etc.) im Raum Marburg. Kontakt: 0152-08519448.

Lernen/Unterricht

● Die “Dorn-Methode“ ist eine sehr sanfte manuelle Therapie zur Mobilisation von Gelenken und der Wirbelsäule. Konzipiert ist dieses Seminar sowohl für Therapeut*innen aus allen Gesundheitsberufen als auch für Betroffene, die sich und ihren Familien helfen möchten. Termin: 07.-08. November plus ein Aufbautag. Kontakt und Infos: mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, heilpraktikerschule-wegwarte.de, 06422-9479395

● Hormone - unsere Schlüssel für Gesundheit und Wohlbefinden. Du arbeitest im gesundheitlichen Bereich und möchtest mehr über dieses wichtige Thema wissen? Du möchtest dein therapeutisches Angebot erweitern und spannende Therapiekonzepte zum Thema Hormonhaushalt erlernen? Dann bist Du genau richtig in diesem Seminar bei uns vom 13.-15.November. Kontakt und Infos: mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, heilpraktikerschule-wegwarte.de, 06422-9479395

● Yogalehrer/in werden. Die neue Ausbildung beginnt im Januar 2027. Infos unter info@yoga-balance.de oder 06421 9790575.

● Kleine Flöte, große Freude: Musik entdecken, Töne zaubern, gemeinsam Spaß haben! An der Musikschule Marburg können Grundschulkinder Blockflöte lernen - allei-

SUDOKU

MARBURGER MAGAZIN Express

		3		9		7		
	2		7		1		8	
5								3
	9		1	5	3		4	
3			9		8			7
	4		2	6	7		9	
9								2
	3		5		2		7	
		7		1		5		

© Projekt- und Grafikwerkstatt 2026

Jede Woche neu:

SUDOKU-Spaß!

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- **in jeder Zeile**
- **in jeder Spalte**
- **in jedem 3 x 3 Kästchen**

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Schwierigkeit:
sehr schwer ●●●●

Lösung aus Ausgabe 44/26

7	2	4	1	6	8	5	3	9
8	1	3	9	2	5	7	6	4
6	5	9	3	7	4	8	1	2
1	6	7	5	3	9	2	4	8
3	4	2	6	8	7	9	5	1
5	9	8	2	4	1	3	7	6
2	7	1	8	5	6	4	9	3
4	3	6	7	9	2	1	8	5
9	8	5	4	1	3	6	2	7

Kleinanzeige online aufgeben: www.marbuch-verlag.de -> Kleinanzeigen

ne oder in kleinen Gruppen mit 2-3 Kindern. Kindgerechter Unterricht, persönliche Betreuung und jede Menge Freude am Musizieren. Infos + Anmeldung: info@musikschule-marburg.de | 06421-13337 (gewerbl.)

● Gewaltfreie Kommunikation Marburg. Gewaltfrei mit sich selbst und dem Umfeld kommunizieren. Wirklich zuhören und wirklich gehört werden. Dies lernen wir im Einstiegsseminar. Außerdem veranstalten wir regelmäßige Übungsabende um das gelernte zu vertiefen. Weitere Informationen und Termine unter www.gfk-marburg.de (gewerbl.)

Möbel

● Giftfreie Holzwurmbekämpfung in eigener Klimakammer. Restaurierungen. Möbelbau. Sägewerk-Service. Tel.: 06421/79180. Mitmach-Schreinerei.de Ihr Projekt selber machen. (gewerbl.)

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Workshops

● Alle Teile sind willkommen! Eine Selbsterfahrung zur Arbeit mit inneren Anteilen nach dem Inneren Familiensystem (IFS). Der nächste Kurs zur Selbsterforschung mit IFS in einer festen Kleingruppe (sechs Dienstagabende, 19:00-21:00) startet am 10.11.2026. Dariusch Milani | Systemische Therapie und Beratung. Infos/Anmeldung: mail@dariusch-milani.de | www.dariusch-milani.de | 06423-541120 (gewerbl.)

Tanz & Theater

● Orientalischer Tanz für Anfängerinnen und Fortgeschrittene. Entdecke faszinierende Bewegungen, stärke deinen Körper, verbessere deine Beweglichkeit und genieße eine entspannte Atmosphäre unter Frauen. Info: orientalfitness.de (gewerbl.)

● Tango Argentino - Lust auf was Neues zu zweit? Draußen grau, drinnen Buenos Aires! Neue Kurse mit Roland und Heike ab 16.11. für Anfänger und Fortgeschrittene. www.tango-marburg.de (gewerbl.)

● Biodanza-Matinée am Sonntag, 8. November um 11 Uhr. CHÖRE KULTUR HAUS, Georg-Voigt-Str. 89. Zusammen leuchten im Tanz - mehr Licht, Bewegung und Freude in den November bringen! Frei gestaltetes Tanzen für jede*n, Du mit Dir und miteinander im Kontakt. Einfach mal ausprobieren? Info und anmelden: biodanzafuermich@t-online.de

● Biodanza Zyklus: Herbstgold und inneres Leuchten mit Anja Hutwelker und Ulrike Kluger. 3 x am 12.11., 26.11. und 10.12.2026 im Chöre-Kultur-Haus. Teilnehmerzahl begrenzt bitte anmelden unter biodanza-marburg@posteo.de Wir freuen uns auf dich! (Der erste Abend eignet sich gut um Biodanza auszuprobieren.)

Woman Only!

● Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefonische Beratung Mo 16-18 Uhr & Do 9-11 Uhr unter 06421/21438. Persönliche Beratung nach Termin. Offene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün 16) Di 11:30-13:30 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hause oder an einem anderen Ort möglich. www.frauennotruf-marburg.de.

Kinder

● WENDO-Empowerment für Mädchen (8-11 J.) 21. + 22.10.26, (Sa 10:00-16:00/So 10:00-14:00 Uhr). Anmeldung: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421-8891609, info@wendo-marburg.de, wendo-marburg.de

Reisen/MFG

● Berghütte am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander- und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Personen (weitere Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, Tel.: 0043/664/5922292, e-mail: thomas.gabl3@gmx.at

Sport & Freizeit

● Shirasagi Dojo Marburg bietet Original Okinawa Karatedo für AnfängerInnen täglich von Mo-Do 19:00 bis 20:30 in der Liebigstraße 14 (Hinterhof 1.OG). Ohne Anmeldung, kommt und macht einfach mit!

● AIKIDO trad. japanische Kampfkunst. www.aikikai-marburg.de

● Wir, zwischen 54 und 62 Jahre jung, suchen Mitspieler/Innen für Badmintondoppel Sonntagabends ab 18 Uhr im Sport-Point Gießen. Wir sind Freizeitspieler und keine Profis. Bittet meldet Euch unter tschirschnitzo@aol.com

Suche Wohnung

● Wir, Frau u. Katze suchen eine neue Bleibe. Gerne in einem alten Haus, Möglichkeit eines Ofenanschlusses, ca. 50qm, mit Lehmwänden, renovierungsbedürftig, leer. Oder kleines altes Haus, alt, leer. Renoviere mit biolog. Materialien. Beides mit Garten. Im Umkreis von 20km um Marburg. Bin in Rente, arbeite im sozialen Bereich. Chiffre: 45/26-8687



FLOHMARKT





● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Biete Wohnung

● Helle 3-Zimmer-Wohnung (80 qm) am Ortsrand von Wetter (Kernstadt) zu vermieten: Vermiete renovierte 3-Zimmerwohnung (80 qm) mit Flair, Dielenböden in allen Wohnräumen: 2 Zimmer (je 15 qm), 1 Zimmer (43 qm) mit Kachelofen und Anschlüssen für Studioküche, Bad (Dach wärmegedämmt, Doppelfenster). PKW - Parkplatz vorm Haus. Monatsmiete: 675, - Euro kalt, zzgl. Nebenkostenvorauszahlung (incl. Heizkosten) 200, - Euro. Kaution: 3 Kaltmieten. Gaszentralheizung (neue Brennwerttherme). Mietbeginn: nach Vereinbarung. Kontakt mail: mart.kessler@t-online.de

Geschenkt

● Zu verschenken: Bertold Brecht große kommentierte Gesamtausgabe in 30 Bänden und einem Registerband, Suhrkamp und Aufbau-Verlag 1988-2000, in neuwertigem Zustand. Tel. 0173-6514424

Kontakt

● NEUERÖFFNUNG SPARGUTSCHEIN 5 Euro. Asia Massage Amöneburg. Ganzkörpermassage, Wellnessmassage, Kopfmassage, Hotstone-Massage. Tel. 0155-65427313

● Junger Mann sucht Frau zum Treffen und Spaß haben. Für schöne Stunden, Tage oder Jahre. 0172-4976367.

FAHRZEUGMARKT

Autos

● Kaufe PKW, Geländewagen, Busse aller Art an. Egal ob Unfall- od. Motorschäden, ohne TÜV und hohe Km-Zahl. Umweltplakette, BJ spielt keine Rolle. Bitte alles anbieten. 0172/7881362. (gewerbl.)

● Suche BMW, Mercedes, Audi gerne auch ältere Modelle mit hohen Kilometer oder reparaturbedürftig. Tel:017622051453.



FLOHMARKT-ANZEIGENCOUPON

PRIVAT AN PRIVAT

An das Marburger Magazin EXPRESS, Stichwort: „Flohmarkt", Ernst-Giller-Straße 20a, 35039 Marburg

Bitte veröffentlichen Sie meine private Kleinanzeige in der nächstmöglichen Ausgabe.

► **Annahmeschluss für donnerstags ist jeweils montags 14 Uhr.**

Kleinanzeige online aufgeben:
www.marbuch-verlag.de

Erscheint in Ausgabe Nr.:

☐ Bis 6 Zeilen 6,80 EUR
Jede weitere Zeile 0,80 EUR
Hervorhebungen sind **nicht** möglich.

☐ Chiffre-Gebühr 4,00 EUR
Alle Zuschriften kommen per Post.

RUBRIK (Preis* gilt für **eine** Rubrik!)

☐ Suchen
☐ Verkaufen
☐ Musik
☐ HiFi
☐ TV/Video/Foto
☐ Computer
☐ Kleider
☐ Möbel
☐ Diverses
☐ Jobs
☐ Lernen/Unterricht
☐ Workshops
☐ Tanz & Theater
☐ Kunst & Kreatives
☐ Women only!
☐ Kinder
☐ Reisen/MFG
☐ Sport & Freizeit
☐ Suche Wohnung
☐ Biete Wohnung
☐ Geschenkt
☐ Gruß & Kuss
☐ Kontakt

FAHRZEUGMARKT

☐ Autos
☐ KFZ-Zubehör
☐ Zweiräder
☐ Sonst. Fahrzeuge

Die folgenden Angaben sind für eine Veröffentlichung Ihrer Kleinanzeige erforderlich. Sie werden **nicht** mitgedruckt.

Vor- und Zuname:

Straße, Wohnort:

Buchen Sie EUR vom Konto IBAN: ab.

Bank: BIC:

Unterschrift: Auftrags-Nr.:
(wird vom Verlag vergeben)

* Preise für gewerbliche Kleinanzeigen auf Anfrage.

07/2026

IHR PARTNER FÜR BESONDERES DESIGN

KREATIV. INNOVATIV. FLEXIBEL.

marbuch-verlag.de

MARBUCH VERLAG


Julia Nestle
Johannes Scherer
Daniel Fischer
Evren Gezer
Hit Radio
FFH
HESSENS
GUTES
GEFÜHL